

SEIN UND SCHEIN

46. DUISBURGER AKZENTE



15. MÄRZ
BIS
6. APRIL
2025

IMPRESSUM

Schirmherrschaft

Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes
Nordrhein-Westfalen

Veranstaltet und herausgegeben von

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Umwelt und Klimaschutz, Gesundheit,
Verbraucherschutz und Kultur
Kulturdezernentin Linda Wagner

Kulturbetriebe Duisburg/Festivalbüro
Petra Schröder, Geschäftsleiterin
Clemens Richert, Projektmanager/Festivalbüro

Design

Cantaloop, Agentur für Kommunikation, Duisburg

Druck

Meo Media

Änderungen vorbehalten.

INHALT

- 04** Grussworte
- 06** Akzente-Theatertreffen
- 16** Freie Produktionen | Theater
Tanz | Performance
- 24** Ausstellungen | Installationen
Medienkunst | Bildende Kunst
- 42** Literatur
- 52** Konzerte | Oper
- 62** Film
- 68** Vorträge | Diskussionen
Rundgänge
- 84** Service
- 86** Terminübersicht
- 90** Veranstaltungsorte
- 92** Partner

Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst



Man muss nicht auf den letzten Präsidentschaftswahlkampf in den USA blicken, um zumindest ansatzweise zu erkennen, welche Dimensionen und Auswirkungen Fake News, absurde Behauptungen und Verschwörungstheorien bis hin zu Hass und Hetze haben, die das Internet und das Darknet, unzählige Messenger-Plattformen, Video-Communities und überhaupt die sogenannten Sozialen Medien fluten. Sie erzielen enorme Reichweiten in einer Zeit, in der die Welt für viele Menschen immer unüberschaubarer und komplexer wird. Das ist verständlich, aber für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und für unsere demokratische Kultur gefährlich, wenn – wie schon Goethe offenbar resigniert feststellte – die Welt „nach dem Schein“ urteilt.

Wir dürfen unsere Welt nicht den Untergangspropheten und Wirklichkeitsleugnern überlassen. Ja, wir stehen vor großen Herausforderungen und Aufgaben. Vieles muss anders werden, damit es besser werden kann. Ich bin da zuversichtlich: Das wird uns gelingen. Unser Land wird das schaffen. Wir sollten und wir können mit Mut und Zuversicht in die Zukunft schauen, mit einem möglichst unverstellten Blick auf die Welt, in der wir leben, so schnell sie sich auch drehen und so unerklärlich manches gelegentlich sein mag.

Kunst und Kultur helfen uns, sich der Welt zu öffnen und ihr ohne Angst, aber mit Neugier und Empathie zu begegnen. Sie wirken aufklärerisch und können sogar immun machen gegen die Verlockungen der Scheinwelten mit ihren Vereinfachungen und Verklärungen. Darum freue ich mich sehr darüber, dass sich die 46. Duisburger Akzente dem hochaktuellen Phänomen der Spannung zwischen „Sein und Schein“ widmen. Das wird auch in diesem Jahr auf eine inspirierende, zu neuen Einblicken und Erkenntnissen verhelfende Weise geschehen. Dabei wünsche ich Ihnen viel Vergnügen!

Hendrik Wüst
MdL

Grußwort des Oberbürgermeisters Sören Link und der Kulturdezernentin Linda Wagner



SEIN UND SCHEIN lautet das Thema der 46. Duisburger Akzente. Es umschreibt einerseits das Bedürfnis, Dingen auf den Grund zu gehen, ihr wahres Sein erkennen und eben nicht nach dem Schein urteilen zu wollen. Andererseits erliegen wir wohl alle nur allzu gerne der Illusion und der Faszination, manches dann doch durch eine rosarot gefärbte Brille zu betrachten.

Lassen sich SEIN und SCHEIN in diesen Zeiten überhaupt noch leicht und einfach voneinander trennen? Wo doch gefühlte Wahrheiten eine immer größere Glaubwürdigkeit gewinnen, während belegte Fakten einfach verleugnet werden. Aber vielleicht kann gerade Kultur dazu beitragen, dieses Dilemma zu lösen, denn sie bewegte sich schon immer im Spannungsfeld zwischen SEIN und SCHEIN.

Über 90 Veranstaltungen werden im Rahmen des dreiwöchigen Festivals vom 15. März bis zum 6. April 2025 präsentiert. Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Filme und Vorträge laden das Publikum an 40 Veranstaltungsorten ein, sich gemeinsam mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern mit SEIN UND SCHEIN auseinanderzusetzen, neue Wahrheiten zu entdecken oder sich lediglich einer Illusion hinzugeben.

Ganz und gar real ist die großartige Unterstützung zahlreicher Institutionen, Unternehmen und Vereine, auf die unser Duisburger Kulturfestival auch 2025 zählen darf. Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen für die Übernahme der Schirmherrschaft und die großzügige Förderung seitens der Landesregierung. Ein besonderer Dank gilt auch der Sparkasse Duisburg, die sich als langjährige und verlässliche Partnerin der Duisburger Akzente erneut herausragend engagiert.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine gute Festivalzeit.

Sören Link
Oberbürgermeister

Linda Wagner
Kulturdezernentin



AKZENTE THEATER TREFFEN



König Lear

von William Shakespeare
Gastspiel des Thalia Theaters Hamburg
Deutsch von Miru Miroslava Svlikova

Jetzt ist es aber wirklich genug mit der Herrschaft des alten weißen Mannes! Lasst endlich die Jungen ran, am besten junge Frauen! – So denkt hier der König selbst. Nun gilt es, den Nachlass zu ordnen, die gerechte Verteilung unter den drei Töchtern zu klären und sich mit Würde aus der Politik zurückzuziehen. Doch ganz so leicht ist es mit dem Loslassen von Macht leider nicht.

Als die schmeichelnde Liebesbekundung der jüngsten und geliebtesten Tochter nicht wie gewünscht geliefert wird, enterbt sie Lear kurzerhand. Überhaupt überkommt es ihn angesichts seiner schwindenden Autorität, noch einmal alles um sich herum anzuzünden und auf offensichtliche Heuchler zu setzen, bis ihm nichts mehr bleibt.

Regie: Jan Bosse
Bühne: Stéphane Laimé
Kostüme: Kathrin Plath
Musik: Jonas Landerschier

Es spielen: Wolfram Koch, Christiane von Poelnitz, Falk Rockstroh, Tilo Werner, Anna Blomeier, Marina Galic, Pauline Rénevier, Johannes Hegemann, Jonas Landerschier, Leo Schmidthals



15.03.2025 - 19:30
16.03.2025 - 19:30

Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten,
keine Pause

Theater Duisburg / Großes Haus
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 17 - 36 €
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater
Duisburg
Tel.: 0203/28362100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de
www.theater-duisburg.de/karten



Goldstein - ein phantastisches Leben

von Anja Scherz, Lesung mit der Autorin

Der Schauspieler, Regisseur und Schauspiel-Dozent Raphael-Maria Goldstein entdeckt, er stamme nicht aus der gutbürgerlichen Duisburger Unternehmerfamilie, vielmehr sei er als Kind adoptiert worden. Seine Mutter, die Auschwitz-Überlebende Esther Goldstein, verrät ihm nur zögerlich, wer sein Vater ist: Otto Frank, der Vater von Anne Frank. Er entschließt sich, nicht nur über die Odyssee um seine Herkunft, sondern auch über sein bewegtes berufliches Leben in der Welt von Theater und Film zu schreiben. Als er das Manuskript beendet hat, stirbt er. Eine Freundin seiner Witwe übernimmt das Manuskript, prüft seine Dokumente, spricht mit Weggenossen und Weggenossinnen, recherchiert. Und schnell wird klar, nichts ist, wie es scheint, aber vieles scheint, als ob es so gewesen sein könnte.

Moderation: Anke Johannsen

16.03.2025 - 11:00

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause

Theater Duisburg / Opernfoyer
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 13 €

Vorverkauf: Theaterkasse im Theater
Duisburg
Tel.: 0203/28362100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de
www.theater-duisburg.de/karten

**SCHAU
SPIEL
DUISBURG**

Der Kissenmann

von Martin McDonagh / Deutsch von
Martin Molitor und Christian Seltmann

Ein Polizeirevier in einem totalitären Staat. Der Schriftsteller Katurian ist verhaftet worden. Doch die Polizeibeamten interessieren sich nicht für seine politischen Überzeugungen. Sie versuchen einen Mörder zu stellen. Zwei Kinder sind grausam ermordet worden. Ein Mädchen wird vermisst.

Ein Thriller voller Haken und falscher Fährten. Ein Kammerstück der Obsessionen und eine tiefschwarze Komödie. Makaber, intelligent und entsetzlich. In „Der Kissenmann“ betrachtet Martin McDonagh die Wechselwirkung von Literatur und Leben in einem ebenso brutalen wie auch skurrilen Verhör, bei dem die Gewissheit, was Wahrheit und was Fiktion ist, ständig über den Haufen geworfen wird.

Regie/Bühne: Alexander Vaasen

Kostüme: Christina Berger

Es spielen: Roland Riebeling, Adrian Hildebrandt, Behzad Sharifi, Alexander Stürmer

19.03.2025 - 19:30

Premiere

20.03.2025 - 19:30, 25.03.2025 - 19:30,
01.04.2025 - 19:30

Dauer: ca. 2 Stunden, keine Pause

Theater Duisburg / FOYER III
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 12 €

Vorverkauf: Theaterkasse im
Theater Duisburg
Tel.: 0203/28362100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de/karten
www.theater-duisburg.de



Die Wut, die bleibt

nach dem Roman von Mareike Fallwickl
Gastspiel des Schauspiel Hannover

„Es gibt kein geheimes Wissen, das uns zu Müttern macht. Aber jeder erwartet, dass wir ab der Sekunde der Geburt einen Fehler im Umgang mit dem Kind machen, weil wir angeblich einen Instinkt dafür haben.“ Drei Frauen, die mit ihren Ansprüchen an Familie, Freundschaft und Glücksversprechen kämpfen: Mareike Fallwickls Erfolgsroman fragt, wie ein Leben inmitten verschiedener Bedürfnisse und Anforderungen gelingen kann. Alles beginnt mit einer unfassbaren Tat: Wortlos steht Helene, Mutter von drei Kindern, vom Abendessen auf und stürzt sich vom Balkon. Sarah, ihre beste Freundin, unterstützt die trauernde Familie. Doch ihr eigenes Leben gerät dabei wie selbstverständlich in den Hintergrund und ein Gefühl bahnt sich den Weg an die Oberfläche: Wut. Lola, Helenes Tochter, fühlt diese Wut noch stärker, ihre Anklage richtet sich gegen das Patriarchat an sich, dem sie entschlossen den Kampf ansagt.

Regie: Jorinde Dröse
Bühne: Katja Hass
Kostüme: Juliane Kalkowski
Musik: Jörg Kleemann
Choreografie: Suzan Demircan

Es spielen: Johanna Bantzer, Anja Herden, Nellie Fischer-Benson, Max Landgrebe, Fabian Dott, Hanh Mai Thi Tran, Yasmin Mowafek, Sophie Casna



21.03.2025 - 19:30
22.03.2025 - 19:30

Dauer: ca. 2 Stunden, keine Pause

Theater Duisburg / Großes Haus
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 17 - 36 €

Vorverkauf: Theaterkasse im
Theater Duisburg
Tel.: 0203/28362100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de
www.theater-duisburg.de/karten



Event

von John Clancy
Deutsch von Frank-Patrick Steckel

Ein Mann steht, von Licht übergossen, vor einem Saal voller plötzlich verstummter fremder Menschen. Mit nichts im Gepäck als 30 Seiten auswendig gelerntem Text. In „Event“ nimmt der amerikanische Autor John Clancy auf amüsante Weise die merkwürdige Veranstaltung ins Visier, die wir „Theater“ nennen. Er öffnet einen Blick hinter die Kulissen, ins Innenleben eines Schauspielers und die Mechanik des Bühnenbetriebes. Und doch ist Clancys Monolog viel mehr als eine Nabelschau des Theaters. Denn die Betrachtung des eigenen Tuns führt den einsamen Mann auf der Bühne auch zum Blick auf die Welt im 21. Jahrhundert, ihren Phrasen und Absurditäten. Und ehe sich der Zuschauer versieht, konfrontiert ihn „Event“ mit den großen philosophischen Fragen und wird zu einer Meditation über Freiheit und Erinnern.

Regie/Bühne: Michael Steindl
Kostüme: Juliette von Loon
Es spielt: Adrian Hildebrandt

24.03.2025 - 19:30

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten,
keine Pause

Theater Duisburg / FOYER III
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 12 €

Vorverkauf: Theaterkasse im
Theater Duisburg
Tel.: 0203/28362100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de
www.theater-duisburg.de/karten

SCHAU
SPIEL
DUISBURG

ja nichts
von René Pollesch
ist ok

Volksbühne am
Rosa-Luxemburg-Platz
zu Gast im
Theater Duisburg

29. | 30.
April 2025
19:30

Foto: Kerstin Schomburg



Karten: 0203 | 283 62 100 www.theater-duisburg.de

DUISBURG
an der Ruhr



Der Diener zweier Herren

nach Carlo Goldoni
Gastspiel des Staatsschauspiel Dresden
In einer Bearbeitung von Rafael Sanchez
und Mike Müller

Weil sein Magen genauso leer ist wie seine Taschen, übernimmt Truffaldino zusätzlich zu seinem Dienst bei der als Mann verkleidet reisenden Beatrice noch einen Nebenjob bei Florindo. Der ist, was Truffaldino nicht ahnen kann, der von Beatrice gesuchte Geliebte, den der Verdacht, den Bruder Beatrices ermordet zu haben, zur Flucht zwang. Ohne von der Anwesenheit des anderen zu wissen, nehmen Beatrice und Florindo das gleiche Quartier. Der Diener zweier Herren, der keine seiner Geldquellen verlieren will, muss genau das verhindern, was seine Herrschaften sich wünschen: dass sie sich finden. Verwechslungen, Verkleidungen und viel Akrobatik sind vonnöten, bis am Ende der turbulenten Komödie glückliche Paare zueinander finden und Truffaldino seinen gerechten Lohn erhält.

Regie: Rafael Sanchez
Bühne: Eva-Maria Bauer
Kostüme: Ursula Leuenberger
Musikalische Leitung: Cornelius Borgolte
Choreografie: Björn Helget
Bandleader: Germi Rieß

Es spielen:
Raiko Küster, Ahmad Mesgarha, Anna-Katharina Muck,
Betty Freudenberg, Moritz Dürr, Philipp Lux, Kaya Loewe,
Thomas Eisen, Holger Hübner



26.03.2025 - 19:30
27.03.2025 - 19:30

Dauer: ca. 3 Stunden, eine Pause

Theater Duisburg / Großes Haus
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 17 - 36 €

Vorverkauf: Theaterkasse im
Theater Duisburg
Tel.: 0203/28362100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de
www.theater-duisburg.de/karten



Megazorn 3

Das egoistische Megaende von alles
von Anton Pleva

Agent Wow hat seinen Job verloren, seinen einzigen Freund Rüdiger und seine Weltanschauung. Mit einem Nazi, einem Alt-68er und deinem besten Freund steht er nun auf Wut-boys Grillfest und lauscht deren Verschwörungsgeschichten. Gleichzeitig arbeitet Megazorn daran, gemeinsam mit dem Weihnachtsmann und einer kleinen menschenfeindlichen Gruppe rückwärtsgewandter Kapitalisten, die Erde zu beherrschen. Kann Agent Wow seine Ambiguitätstoleranz einsetzen, um Megazorn aufzuhalten? In „Das egoistische Megaende von alles“ verbindet Anton Pleva eine clowneske Trash-Agentengeschichte mit wissenschaftlichen Arbeiten zu einem einzigartigen Theaterstück über die Klimakatastrophe.

Es spielt: Anton Pleva
Musik: Henrik Demcker

31.03.2025 - 19:30

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten,
keine Pause

Theater Duisburg / FOYER III
Opernplatz (Neckarstr. 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 12 €

Vorverkauf: Theaterkasse im
Theater Duisburg
Tel: 0203/28362100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de
www.theater-duisburg.de/karten

**SCHAU
SPIEL
DUISBURG**

Dirk Schäfer: Hinter den Wölfen

Do 12. Juni 2025
19:30
Großes Haus

Karten: 0203 | 283 62 100 www.theater-duisburg.de

Foto: Olaf Struck

DUISBURG
am Rhein



© Sebastian Hoppe

02.04.2025 - 19:30
03.04.2025 - 19:30

Dauer: ca. 1 Stunde 15 Minuten,
keine Pause

Theater Duisburg / Auf der Bühne
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 18 €

Vorverkauf: Theaterkasse im
Theater Duisburg
Tel.: 0203/28362100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de
www.theater-duisburg.de/karten

All das Schöne

von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe
Gastspiel des Staatsschauspiel Dresden
Deutsch von Corinna Brocher

Er fertigt eine Liste an mit all den schönen Dingen im und am Leben. „Mein Ziel war, die Tausend zu schaffen. Und ich durfte nicht mogeln, was hieß: a. Keine Wiederholung. b. Die Sachen mussten wirklich großartig sein. c. Nicht zu viele materielle Dinge.“ Er beginnt die Liste, als er sieben Jahre alt ist, nach dem ersten Selbstmordversuch seiner Mutter. Weil sie nichts findet, wofür es sich zu leben lohnt, macht der Sohn ihr Vorschläge. Für den Siebenjährigen steht an Stelle eins natürlich „1. Eiscreme“. Dann liegt die Liste für ein paar Jahre vergessen in einem Karton, später zwischen Buchseiten. Immer wieder fällt sie ihm in die Hände und immer fügt er weitere Dinge hinzu. So wird die Liste auch ein Dokument seines Lebens.

Der Brite Duncan Macmillan hat einen lebensbejahenden Monolog über das todernste Thema Depression geschrieben, gänzlich unsentimental und komisch. Unter Einbindung des Publikums findet Macmillan „das perfekte Gleichgewicht zwischen dem, was einen am Leben verzweifeln lässt, und dem, was es so wunderbar macht“ (The Independent).

Regie: Mina Salehpour
Bühne: Andrea Wagner
Kostüme: Maria Anderski
Musik: Sandro Tajouri

Es spielt: Jannik Hinsch



© Sebastian Hoppe

Das Leben ist ein Wunschkonzert...

Foto: Alex Kfa

Oboe und Englischhorn von
Kirsten Kadereit-Weschta

Duisburger Philharmoniker

... mit der kostenlosen Mediathek
der Duisburger Philharmoniker

„Echos - Die Menschen hinter der Musik“

In unserer neuen Video-Reihe stellt Pia Isabell Nelles Musikerinnen und Musiker der Duisburger Philharmoniker vor – an Orten, die ihnen wichtig sind und mal ganz privat. Die Reihe beginnt mit einem Porträt unserer Oboistin Kirsten Kadereit-Weschta, das Sie hier finden:



Gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



im Rahmen des Förderprogramms „Neue Wege“

In Zusammenarbeit mit dem



mediathek.duisburger-philharmoniker.de

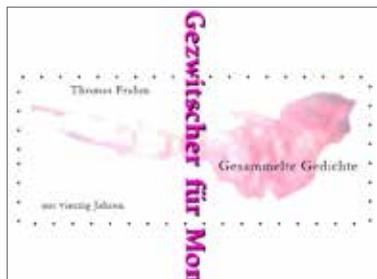
**FREIE
PRODUKTIONEN
THEATER
TANZ
PERFOR
MANCE**



Gezwitscher für Momentluft

Gedichte als Scheinwelten, in denen uns ein Stück Welt aufscheint - von und mit Thomas Frahm

Vor fünfzig Jahren beschloss Thomas Frahm, sein Leben als armer Poet zu fristen. Letzteres ist ihm gelungen. Ersteres nicht, denn arm ist nur, wer weniger hat als er braucht. Wer aber nicht nur sein, sondern sogar ein einmaliges Leben gefunden hat, wer aus Erfahrungsebenen und Seelentiefen immer wieder heraus fand, immer verswärts zu einem Gedicht, in dem alles sich auflöste, ist der arm? In dieser Zeit sind Texte entstanden, die den ständigen Umbau in Frahms Fürgutdücken überstanden haben und vielleicht der Mitteilung wert sind. Texte, die aus dem Moment und für den Moment, aber in langem Reifen entstanden, um wenigstens diesem einen Moment gerecht zu werden ... In seiner Revue bietet Frahm Sprechgesänge, Beinahelieder und Überbordendes, das mit der Borderline in See sticht. Er verbindet alles mit erzählerischen Stegen aus dem biografischen Nachwort seines Gedichtbandes, der hier und heute öffentlich vorgestellt wird.



16.03.2025 - 16:00

Lokal Harmonie
Harmoniestr. 41, 47119 Duisburg-Ruhrort
Eintritt frei - Hutveranstaltung
www.lokal-harmonie.de
www.kreativquartier-ruhrort.de



Duisburger Fashion-Walk

Bürgerinnen und Bürger auf dem Laufsteg

Musiktheater machen ohne Kostüme? Unmöglich! Das Kostüm gehört zum Theater wie der Topf zum Deckel, denn durch die schnellen Rollenwechsel im Laufe einer Vorstellung lässt sich alles erzählen. Wer wir sind und warum zum Beispiel. Das gilt natürlich nicht nur für das Theater, sondern auch für die Mode. Und deshalb lädt die Deutsche Oper am Rhein zum ultimativen Fashion Walk für Bürgerinnen und Bürger mitten in der Duisburger Innenstadt ein, direkt vor dem Theater Duisburg. Verkleiden Sie sich und seien Sie dabei: Ob Theaterwesen, Glamour oder Punk von lokalen Designern, aus dem Secondhand-Shop oder selbst kreiert – hier heißt's: It's time to shine, baby!

Wetter-Hinweis: Bei Regen muss die Veranstaltung leider entfallen.

22.03.2025 - 17:00

Dauer: ca. 2 Stunden
Anmeldung bis 10.03.2025 an
m.dicu@operamrhein.de

Vor dem Theater Duisburg
König-Heinrich-Platz, 47051 Duisburg

Eintritt frei

www.theater-duisburg.de



Die HOFlieferanten – Das Narrenschiff

B. Wedekind, D. von Schmeling, E. von Schmeling, C. Graefen, I. Tsymbal

„Ja, Schrift und Lehre sind veracht't, Es lebt die Welt in finst-rer Nacht. Und tut in Sünden blind verharren; Alle Gassen und Straßen sind voll Narren, (...) Drum hab ich gedacht zu dieser Frist, Wie ich der Narren Schiff' ausrüst“
(Sebastian Brant, Das Narrenschiff, Basel 1494)

... und es schwimmt noch immer. Die HOFlieferanten wollen dabei helfen, das Narrenschiff mit allerlei aktuellen Beispielen in Text und Lied seeklar zu machen. Ein Programm über Bekloppte, Populisten, gutgemeinte Kriege, Influencer für den wahren Glauben, Verfechter der flat-earth-theorie und all dem Irresein vom Schein des Seins. Kommt mit, lasst euch auf das Abenteuer ein, einmal wenigstens gut gelaunt über die Ränder der Scheibenerde zu schauen – keine Bange, es wird eine kurze Reise: Aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen wissen wir, dass der Horizont bei 2 Metern Augenhöhe nur 2,8 Seemeilen entfernt ist.

23.03.2025 - 19:00

Das PLUS am Neumarkt
Neumarkt 19, 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei - Hutveranstaltung

www.dasplusamneumarkt.de
www.kreativquartier-ruhrort.de



IMPROVISION_art

MEHTA/mediaDEVICE | AUDIOVISUELLE LANDSCHAFTEN

In einer audiovisuellen Performance treffen der Trompeten-innovator Rajesh Mehta und das Künstlerduo mediaDEVICE (Marius Luczynski, Sven Sander) aufeinander. Musik- und Videokompositionen entstehen live und improvisiert. Bilder reagieren auf Klänge, Audio auf Video – in einem kontinuierlichen, interaktiven Wechselspiel.

Klänge ungewöhnlicher Instrumente – wie Slide-, Bass- und Hybridtrompeten – schweben eindrucksvoll durch den Raum. Mehta schafft Realzeit-Audiosynthesen mit Hilfe von Machine-Learning-Technologien, die er jüngst entwickelt hat. Die Videoprojektionen sind ebenso raumgreifend: In Echtzeit komponierte Bewegtbilder – überlagert von Effekten, gemischt aus Realem, Generiertem sowie aus Mehtas grafischen Zeichnungen und Partituren.

Getreu dem Thema „Sein oder Schein“, stellt sich dem Publikum stets die Frage: Ist die Verbindung von Gehörtem und Gesehenem real oder entsteht sie in meiner Vorstellung?

28.03.2025 - 20:00

Lokal Harmonie
Harmoniestr. 41, 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei - Hutveranstaltung

www.kreativquartier-ruhrort.de
www.lokal-harmonie.de



Everybody Dance Now!

Tanzmarathon mit Live-Musik

Wer tanzt, gewinnt! Schon in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts waren Tanzmarathons populär, manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten euphorische Momente und vergaßen alles um sich herum im Rausch des Tanzes. An diese Tradition anknüpfend tanzt ganz Duisburg an einem Nachmittag zu Livemusik um die Wette. Dabei geht es um die großen Emotionen: Der Musiker und DJ Benedikt ter Braak versetzt uns mit seiner Musik in die unterschiedlichsten Gefühlszustände und verbindet dazu bekannte Hits mit Live-Elektronik. Kleine tänzer-ische Herausforderungen – angeleitet von Tanzpädagogin und Choreograph Michael Foster – machen den Tanzmarathon zu einem spannenden Battle. Schließlich geht es um eins: Dass der Beat stimmt und die Füße nicht stillstehen.

Die Tänzerinnen und Tänzer, die am längsten durchhalten, erhalten jeweils einen besonderen Preis!

29.03.2025 - 15:00

Dauer: ca. 3 Stunden
Anmeldung bis 28.03.2025 an
t.von-halle@operamrhein.de
Spontane Anmeldungen auch möglich,
solange die Plätze reichen.

UFO (Mobile Spielstätte der Deutschen Oper
am Rhein) am Neumarkt
47119 Duisburg

Teilnahme kostenlos

www.theater-duisburg.de



Parmi d'autres Unter Anderen

Tanzstück über Sein und Schein, Wahrheit und Lüge Kaiser Antonino Dance Ensemble, The Roof-TanzRaum

Die Kluft zwischen dem, was wir über uns selbst denken, fühlen und wissen, und dem, was andere über uns denken, von uns wissen und wahrnehmen, ist breit und oftmals unüberbrückbar. Es ist eine Kluft, die alle Widersprüche in unserer Persönlichkeit deutlich zutage treten lässt. Zugleich lässt sie die Widersprüche unserer Zeit offenkundig werden, einer Zeit, in der die Außensicht, die Fassade, hohe Aufmerksamkeit erfährt und rascher und intensiver wahrgenommen wird als das, was dahinter stattfindet und das Wirkliche verbirgt.

Eine Produktion des Kaiser Antonino Dance Ensemble The Roof-TanzRaum und den 46. Duisburger Akzenten, gefördert vom NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

29.03.2025 - 17:00
Uraufführung

30.03.2025 - 12:30

Museum DKM
Günterstr. 13-15
47051 Duisburg

Eintritt: 12 € (Inkl. Museumsbesuch)

Tickets: www.museum-dkm.de/booking



Imagine – I have a dream

Eine Performance von conterBande

Braun, schwarz, gelb oder weiß.

Liberté, Égalité, Fraternité.

Imagine!

conterBande zum Duisburger Kulturfestival in ihrem eigenen Element und ihrem Ruhrort zuhause, dem Lokal Harmonie.

30.03.2025 - 18:00

Lokal Harmonie
Harmoniestr. 41. 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei - Hutveranstaltung

www.lokal-harmonie.de



Drei Meister – Drei Werke

Ballettabend mit Choreographien von Balanchine, van Manen & Forsythe

Drei Meisterwerke neoklassischen Tanzes, zwischen dem blutroten Leuchten eines Rubins, der kaum fassbaren Zwischenwelt einer flüchtigen Vision und dem Licht- und Schatten-spiel eines sich ständig verändernden Bühnenraums. George Balanchines „Rubies“ verkörpert die Essenz dieses blutroten Edelsteins: Scharfkantig, energetisch und voller Feuer wirbeln die Tanzenden über die Bühne. Voller Harmonie und Dynamik verschmelzen Bewegungen und Musik in den „Visions Fugitives“ von Hans van Manen – eine Choreographie, die berührt und inspiriert und die Welt drumherum für einen Moment vergessen lässt.

Abwechselnd frenetisch und ruhig, düster und geheimnisvoll, zum pulsierenden Rhythmus der Musik verwandelt William Forsythes „Enemy in the Figure“ die Bühne in lebendige Architektur. Licht und Schatten lassen den Raum explodieren oder schrumpfen, die Tanzenden aus der Dunkelheit hervorbrechen oder verschwinden.

30.03.2025 - 18:30

Dauer: ca. 2 Stunden, zwei Pausen
Einführung 30 Min. vor Vorstellungsbeginn

Theater Duisburg
Opernplatz, 47051 Duisburg

Eintritt: 17-69 €

Vorverkauf: Theaterkasse im
Theater Duisburg
Tel.: 0203/28362100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de/karten
www.theater-duisburg.de



© Bob Walker

Sonne, Zeit, Liebe | Eleonora, Mike und Vincent Roelofs

Eine Show mit Poesie, improvisierter Musik und Video Art

Mike Roelofs ist auf den Bühnen der großen Jazz- und Weltmusik Festivals und in den Studios Europas zuhause. Mit seinen eigenen Bands erhielt er fünf Auszeichnungen. Die Texte schreibt Eleonora Roelofs. Sie gewann den Literaturpreis der Bibliothek Nijmegen und arbeitete als Stadtdichterin für die Stadt Venlo. Zusammen schaffen sie Performances bei denen Literatur und Musik zu einem gemeinsamen Ganzen verschmelzen. Ihr Sohn Vincent, der im Künstlernest aufgewachsen ist, bewies ein scharfes Auge und einen ausgeprägten Sinn für Bildsprache. Sonne, Zeit, Liebe ist eine Darstellung unseres Platzes hier auf der Erde, im Kosmos, der sich zwischen Licht und Dunkelheit, zwischen Geburt und Tod bewegt. Texte und Musik gehen eine Synergie ein. Das bewegte Bild der Videokunst ergänzt diese Performance, in der die drei Künstler auf je eigene Weise interagieren.

04.04.2025 - 19:00

Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15, 47051 Duisburg

Eintritt frei - Hutveranstaltung

www.duisburg.de/microsites/wir_sind_du/du_ist_bunt/iz.php
www.kreativquartier-ruhrort.de



© privat/ Tobias Hartmann/event-photopool

Comedy in der Bibliothek

Zur ersten bundesweiten Nacht der Bibliotheken

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Witz, Esprit und Humor! Drei herausragende Persönlichkeiten aus dem Ruhrgebiet treten auf und präsentieren ein wahres Feuerwerk der Comedy-Kunst.

Die Dortmunderin Morea Remy begeistert mit ihrem einzigartigen Musik-Kabarett, während Jay Nightwind aus Essen und Lale Öztürk aus Duisburg mit Worten jonglieren und die Welt um uns herum auf pointierte Weise durchleuchten. Gemeinsam trennen sie Schein von Sein und Sinn von Unsinn, graben tief und zaubern ein Lächeln auf die Gesichter ihrer Gäste.

Erleben Sie Comedy in ihrer besten Form – kritisch, scharf und herzerwärmend komisch – direkt und echt aus dem Pott.

04.04.2025 - 19:00

Zentralbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

www.stadtbibliothek-duisburg.de



© Gernot Schwarz

06.04.2025 - 18:00

ruhrKUNSTort
Fabrikstraße 23, 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei - Hutveranstaltung

www.facebook.com/ruhrkunstort
www.kreativquartier-ruhrort.de

ARTverwandtes - Thomas Frahm

Ontoaktive Metamorphrasen und taphe Metaffern. Texte, Geräusche und Gebärden

Thomas Frahm, Duisburger Autor, Textdarsteller und Stimm-improvisator, schneidet seine Programme gern auf Ort und Anlass der Aufführung zu. Ein Programm zum Thema Schein und Sein im ruhrKUNSTort, der Galerie von Arno Bortz und Andreas Ebels (die das Andenken Ralf Lüttmanns in Ehren halten), kann für Frahm nur heißen, dass er sich in Worten, Stimme und Darstellung mit der Persönlichkeit der Künstler, der ausgestellten Kunst und natürlich dem herrlich rampolierten Charme dieser schief gewickelten, schräg geschnittenen und immer nur zwielichtig erhellten Ruhrorter Location auseinandersetzt. In seinem zwielichtig geschnittenen, schräg gewickelten Programm mit gesprochenen und gesungenen Texten, sowie spontan zu den ausgestellten Werken improvisierten Geräusch- und Wortcollagen zeigt Frahm, dass Kunstwerke nicht etwas Fertiges sind, sondern Anregung zu ... ARTverwandtem!



06.04.2025 - 15:30

Kleinkunsttheater „DIE SÄULE“
Goldstr. 15, 47051 Duisburg

Eintritt: 18 €
ermäßigt 16,50 €

Karten gibt es nur in der „SÄULE“ unter
Tel. 0203 20125 bzw. 0203 2895765

EUROTRASH von Christian Kracht

Szenische Lesung präsentiert von Johannes Zirner und Barbara Petritsch

In Christian Krachts gefeiertem Roman besucht der Ich-Erzähler seine kranke Mutter im Pflegeheim und bricht mit ihr spontan zu einer Reise – vermeintlich nach Afrika – auf. Mit im Gepäck haben sie Wodka, Schlaftabletten und 600 000 Schweizer Franken zum Ausgeben. So reisen sie nicht nur durch die Schweizer Berge, sondern auch durch die eigene Vergangenheit. Mit schwarzem Humor und Melancholie entfaltet sich eine tragik – komische Geschichte über Gefühle, Nähe, Liebe und Kälte, aber auch von viel ehemaligem Nazi-vermögen, das es loszuwerden gilt.

Ein Stück, in dem Lachen und Ängste, Altern und ewige Jugend, Empathie und Zynismus, Realität und Wahn überraschende Verbindungen eingehen.

Eine intensive Vorstellung mit zwei großartigen Schauspielern. In einer Bearbeitung von Itay Tiran und Jeroen Versteete.

**AUSSTELLUNGEN
INSTALLATIONEN**



**BILDENDE
KUNST**

**MEDIEN
KUNST**



Sein oder Schein?

Ein Objekt der Ruhrorter Strickguerilla

Was ist das für ein weiß-durchscheinendes Ding dort auf dem Haniel-Campus? Sieht ein bisschen aus wie ein UFO, aber dann eins von der extra-terrestrischen Nostalgie-Handarbeits-Fraktion, oder?

Andererseits erinnert es auch an ein Iglu, scheint aber weder aus Schnee und Eis, noch stabil zu sein, und einen Eingang hat es auch nicht. Ist es vielleicht bewohnt? Wenn ja, von wem oder besser wovon?

Tagsüber scheint die Sonne hindurch und es bewegt sich im Wind. Nachts wirkt es wie von innen beleuchtet. Vielleicht ist es auch einfach nur schön? Dieses geheimnisvolle Etwas regt die Phantasie an, weckt Assoziationen, holt Erinnerungen aus der Tiefe hervor.

Die Ruhrorter Strick-Guerilla stellt für die Akzente 2025 ein großformatiges Objekt her, das nichts zu sein vorgibt und doch vielgestaltig zu sein scheint.

15.03. - 06.04.2025

Montag – Freitag 8:00 - 20:00

Außerhalb der Campus-Öffnungszeiten von der Straße aus anzusehen

Haniel Enkelfähig-Campus
Franz-Haniel-Platz, 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei

www.haniel.de



Das zeichnende Licht

Eine Fotoausstellung im Dellviertel

3 Künstlerinnen und Künstler beleuchten 3 Positionen in einem Raum.

Ute Huck: Vorhang-Szenarien, festgehalten mit Polaroid-Fotos, ergänzt durch Wortkompositionen. An welchen Orten und in welchen Situationen spielen Vorhänge für uns eine Rolle? Wo verbergen sie das „Sein“ und wo öffnen sie den „Schein“?

Ute Nowak: Scheinportraits aus den Paralleluniversen Gezeigt werden per KI generierte „Portraits“ der Künstlerin in unzähligen Varianten. Die Vervielfältigung der Person ins Uferlose. Scheinportraits.

Klaus Wiesel: „SPIEGELnDER SEEle“ | Seinportraits
Fotografie: Ein SPIEGELNDER SEE ist auch ein SPIEGEL DER SEELE. Fragen: Woher kommst du? Wohin willst du? Woher kommen deine Eltern/deine Vorfahren? Woran glaubst du? Warum bist du hier? Seinportraits.

15.03. - 05.04.2025

15.03.2025 - 14:00
(Vernissage)

05.04.2025 - 14:00
(Finissage)

Öffnungszeiten:
Freitags 16:00 - 20:00
Samstags 14:00 - 20:00

Atelier im Dellviertel
Dellstraße 22, 47051 Duisburg

Eintritt frei

www.ute-huck.de
www.wiesel-grafikdesign.de



Unwahrscheinlich

Gruppenausstellung in der Schmalen Gasse

Künstler haben schon immer die Bedeutung von Wahrheit und Wirklichkeit erforscht. Stacey Blatt, Christina Böckler, Bashar Farhat, Susan Feind, Funbot & Fieser, Elisabeth Höller, Luise Hoyer und Barbara Koxholt nähern sich dem Thema aus verschiedenen Richtungen.

15.03. - 05.04.2025

15.03.2025, 15:00 - 18:00
Vernissage

Öffnungszeiten:
22.03. / 29.03. / 05.04. jeweils 15:00 - 18:00
20.03. / 27.03. / 03.04. jeweils 17:00 - 20:00

SG1-Kunstraum
Schmale Gasse 1, 47051 Duisburg

Eintritt frei

www.sg1-kunstraum.de



Der scheinbare Baum

Was ist in der heutigen Zeit noch echt? Was ist Schein – was ist Sein?

Vor diesen Fragen erschaffen Künstlerinnen und Künstler des Kunstverein Duisburg einen „scheinbaren Baum“ mit imaginären „Selfie-Blättern“.

In einem weiteren Programmpunkt präsentieren sie kreative Gedankenspiele zwischen dem schönen Schein und dem Sein in vielseitigen künstlerischen Formen.

Besucherinnen und Besuchern wird am Eröffnungstag zwischen 20:00 und 21:00 ein kostenloses Selfie mit dem Baumobjekt angeboten, welches gedruckt und bei der Finissage im Kunstverein am 23.03.25 ausgestellt wird.

Am Tag der Finissage um 15 Uhr wird das Baumobjekt performativ verwandelt. Bei einer gemeinsamen Aktion geschieht eine Metamorphose, deren Endergebnis für lange Zeit als ein Beispiel für Zukunft, Wachstum und ein positives Sein im Hof des Kunstvereins stehen wird. Begleitet wird die Metamorphose von einer Soundcollage zum Thema.

15.03. - 23.03.2025

15.03.2025 - 19:00
Vernissage mit Fotoaktion ab 20:00

23.03.2025 - 15:00
Finissage mit Performance „Metamorphose vom Schein zum Sein“

Öffnungszeiten:
So 16.03. 15:00-18:00
Fr 21.03. 17:00-19:00
Sa 23.03. 15:00-18:00

Kunstverein Duisburg Große Galerie EG
Weidenweg 10, 47059 Duisburg

Eintritt frei

www.kunstvereinduisburg.de



Scheibenkleister

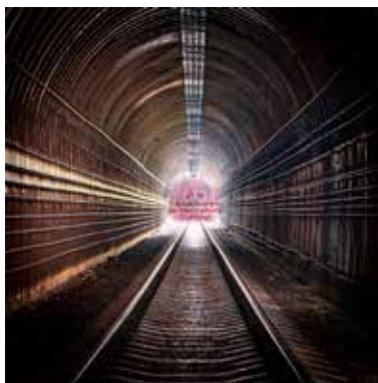
Ein Schaufenster-Kunstwerk von DIE BASTELLGRUPPE

Ein Kunstwerk hinter Glas für die Straßenansicht geschaffen von Stacey Blatt, Christina Böckler, Friederike Huft, Kerstin Müller-Schiel und Barbara Koxholt ist während der Duisburger Akzente täglich zu sehen. Vorbeikommen, fünf künstlerische Positionen ausmachen und auch einfach die Schein-Ansicht genießen. Schöne Sein-Aussicht 24/7.

15.03. - 06.04.2025

Duisburg-Neudorf
Oststraße Ecke Bismarckstraße
ehemaliger Sparkassen Serviceraum

Eintritt frei



Denn was sind wir ohne Hoffnung in unseren Herzen?

Ausstellung zum Schein und Sein von Migration diesseits und jenseits der Grenze

Die von Bruce Springsteen meisterhaft vertonte ‚Hoffnung in unseren Herzen‘ („Hope in our Hearts“ aus dem Song ‚Across the Border‘) folgt einem paradiesischen Traum von einer besseren Welt ‚Jenseits der Grenze‘.

Ist der Traum im Diesseits nur ein Schein?

Europa schottet sich ab, schiebt ab, schreckt ab, doch die Hoffnung ist stärker. Was bewegt Menschen, die es geschafft haben, hier anzukommen? Haben Sie das Ziel erreicht, das sie sich vorgestellt hatten? Was erzählen sie ihren Verwandten und Familien? Überwiegt die Enttäuschung, das Glücksgefühl, das Sein oder der Schein? Und ‚WIR‘ im globalen Norden? Müssen wir nicht doch letztlich ‚ALLE‘ aufnehmen? Was wissen wir wirklich über Migration? Wann hört man eigentlich auf, Migrant zu sein?

Persönliches, Politisches und Verstörendes über Migration im Schein des Seins.

15.03. - 06.04.2025

täglich 14:00 - 18:00
samstags/sonntags 10:00 - 18:00
freitags bis 22:00

Evangelisches Gemeindehaus
Gustav-Adolf-Str. 65, 47057 Duisburg

Eintritt frei



Sein + Schein / Leben + Licht

...denn die Existentialität allen Seins manifestiert sich durch das Hineintreten ins Licht.

Und somit findet sich im Zentrum einer Ausstellung in der Stadtkirche Duisburg, der Salvatorkirche, das Leben im hellen Schein der Strahler im Hohen Chor. Das Licht leuchtet auf einen Punkt: eine grüne Pflanze. Das Leben tritt in den Mittelpunkt der Ausstellung. Schwebend thront sie inmitten der lichten Höhe des Raumes der Kirche, die dereinst der Heiligkeit des Klerus vorbehalten war, aber im protestantischen Sinne schon längst den Menschen jeglichen Standes vor Gott geöffnet ist. Damit findet sie ihre besondere Spannung im Kontext des Ortes. Fünf Künstlerinnen und Künstler holen die Realität des Lebens in die Kirche hinein.

Was ist das Wesentliche, was das Sein ausmacht? Konzentriert, minimalistisch und hell wird es in den Mittelpunkt gerückt. Die ausstellenden Künstler und Künstlerinnen sind Arno Botz, Silvia Kemmer, Marayle Küpper, Silvia Thimm und Wilfried Weiß.

16.03. - 06.04.2025

16.03.2025 - 11:30
Vernissage

06.04.2025 - 11:30
Finissage

Eintritt frei

Die Salvatorkirche ist dienstags bis samstags von 10:00 - 17:00 für Besucher geöffnet. Sonntags nach dem Gottesdienst von 11:00 - 13:00. Montags geschlossen.

Salvatorkirche, Am Burgplatz 19,
47051 Duisburg



Scheinbar

Objekte, Collagen und Installationen

Tiere, Pflanzen und Früchte, erfunden und gebaut aus banalen Alltagsdingen und den unverdaulichen Resten einer Gesellschaft des Überflusses. Scheinbar prächtig gewachsen, appetitlich arrangiert, zart schwebend, selbstbewußt verharrend, ...

Sie bilden einen eigenen Kosmos der Andersartigen aus der Erinnerung oder als Entwurf für eine neue Evolution... Pioniere als Mahnung und Hoffnung zugleich – nach der Menschenzeit.

16.03. - 06.04.2025

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 12:00-15:00
So 14:00-18:00

Bildhauerwerkstatt Regina Bartholme
Memelstraße 65 (Hof), 47057 Duisburg

www.regina-bartholme.de



© Sigrid Neuwinger

Sicht der Dinge

Objekt – Objektivität – können wir Gesehenes wirklich unvoreingenommen betrachten?

Kunst liegt im Auge des Betrachters, denn was der Betrachter zu sehen glaubt, hat mit seinem persönlichen Umfeld und mit seinen Lebenserfahrungen zu tun. In wie weit können wir uns auf unsere eigenen Sinne verlassen? Ist informative Vielfalt nötig, um eine selbstbewusste Haltung gegenüber alltäglichen Beobachtungen und Situationen zu entwickeln? Die Werkschau zeigt eine große Bandbreite von künstlerischen Ausdrucksweisen: Fotografie, Malerei in Aquarell- oder Acryltechnik, Objekte aus dem alltäglichen Umfeld durch ihre Kombination in einen neuen Kontext gesetzt bis hin zu Arbeiten aus vertrauten Medien wie Stoffen oder Naturmaterialien. Zu einem persönlichen Dialog mit den ausgestellten Exponaten laden wir herzlich ein, so dass der Betrachter seine eigene Sicht auf die Exponate finden kann. Bei den „Aktionen gegen die Schwerkraft im Kopf“ kann der Besucher die Flexibilität seiner Sinne und Denkweise erforschen.

16.03. - 30.03.2025

Ausstellungseröffnung 16.03. um 15:00

Öffnungszeiten:
16.03./ 22.03./ 23.03./ 29.03. und 30.03.
jeweils von 15:00-18:00

Ausstellung mit Aktionen von Gudrun Kleffe, Arnhold Koppel, Sigrid Neuwinger, Udo Peters und Elisabeth Schumacher.

Künstlerhaus, Weidenweg 10
47059 Duisburg / 2. und 3. Etage

Eintritt frei



© Friederike Huft

Mogelpackung

Eine Rauminstallation von Friederike Huft

Der Mensch ist beinahe ständig damit beschäftigt, seine Wahrnehmung zu überprüfen: Ist das Produkt, das ich erwerben möchte, wirklich von der hervorragenden Qualität, die die Werbung verspricht? Ist der Mensch mir gegenüber wirklich freundlich oder tut er nur so? Ist es wirklich so warm, wie meine Wetter-App behauptet? Macht mich Schokolade dick und schön? Kann ich mich auf die schöne Wiese legen oder ist sie mit Chemikalien kontaminiert? Ist das Foto gefaked oder „echt“?

Die Rauminstallation „Mogelpackung“ konfrontiert auf witzige bis unheimliche Weise mit dem Thema Wahrnehmung und Täuschung. Manche Täuschungsmanöver sind harmlos, andere lebensgefährlich. Am Ende wollen wir vielleicht getäuscht werden? Ein Spiel mit Fehlern und guten Absichten, Verunsicherung und Machbarkeit im Alltag.

16.03. - 06.04.2025

Ausstellungseröffnung
16.03.2025 um 15:00

Öffnungszeiten:
23.03. 15:00-17:00
06.04. 15:00-17:00

KunstQuartier
Krautstrasse 64 (Hofgebäude),
47057 Duisburg

Eintritt frei



© Marion Köllner

17.03. - 04.04.2025

Vernissage am 20.03. um 18:00

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 08:00 - 16:00
Di 8:00 - 18:00
Fr 8:00 - 14:00

Bezirksamt Duisburg-Süd
Sittardsberger Allee 14, 47249 Duisburg

Eintritt frei

ICH SEHE WAS – SIEHST DU ES AUCH?

Realität – Wahrnehmung – Täuschung

Schein und Sein thematisieren die Diskrepanz zwischen der abgebildeten Realität und der Wahrnehmung des Betrachters. Mit der Fotografie kann die reale Welt (Sein) dargestellt werden, durch die Verwendung von Licht, Farbe und Bearbeitung kann aber auch im Schaffensprozess eine Täuschung/Illusion (Schein) erzeugt werden.

Was im Barock wie Marmor aussah, wurde dort oft durch Bemalung „zu Marmor“ gemacht. Decken- und Wandbemalungen suggerierten Weite und Höhe, wo keine zu finden war.

Marion Köllner zeigt, dass sich im urbanen Raum auch heute Täuschungen (der „schöne Schein“) an Häuserwänden, Garagentoren etc. finden lassen. Während im ersten Teil der Ausstellung die „Illusionen“ in der realen Welt zu finden sind, wird im zweiten Teil die „Täuschung“ durch die Fotografien geschaffen und der Betrachtende irritiert.



© Dieter Schwabe

17.03. - 04.04.2025

Vernissage am 20.03. um 18:00

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 08:00 - 16:00
Di 08:00 - 18:00
Fr 08:00 - 14:00

Bezirksamt Duisburg-Süd
Sittardsberger Allee 14, 47249 Duisburg

Eintritt frei

Schein und Sein in der digitalen Bilderwelt

Dieter Schwabe - Surreale Fotoarbeiten

Dieter Schwabe aka Mononom bearbeitet das Thema „Schein und Sein“ in seinen ausgestellten Bildern unter dem Aspekt der Wahrnehmung surrealer Fotoarbeiten. Ungewöhnliche Bildkompositionen lassen den Betrachter Wahrnehmung und Verständnis von Realität hinterfragen. Es geht darum zu verstehen, dass mittels digitaler Bilderzeugung das Verschmelzen primärer Realität (Motiv/Gestalt) und sekundärer Realität (Foto/Abbild) möglich geworden ist. Motiv und Foto, Sein und Schein werden eine Einheit. Das Bild in seiner materiellen Existenz wird eine eigenständige Entität, also nicht ein Abbild, sondern vielmehr die Erzeugung einer neuen visuellen Welt. Es ist das Ergebnis eines gesteuerten, physikalischen Prozesses, der die Welt in einer Weise neu erschafft, die nur durch den digitalen Fotoprozess zugänglich ist. Die Technik, die das Bild produziert, formt somit eine neue Ebene der Realität, die als primär bezeichnet werden kann.



© Bernd Beuscher

DUISBURG SCHEINT

Woanders is' auch sch...e

Als waschechter Duisburger ist Bernd Beuscher voreingenommen. Darum hat er nicht nur seine Heimatstadt portraitiert, sondern auch anderen Städten eine Chance gegeben.

Schillernd zwischen Schein und Sein haben seine Fotos etwas Idyllisches und Abgründiges. Sie fangen Wünsche und Versprechen ein.

Dabei besteht scheinbar ein grotesker Widerspruch zur Umgebung.

17.03. – 04.04.2025

Vernissage am 20.03. um 18:00

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 08:00 – 16:00
Di 08:00 – 18:00
Fr 08:00 – 14:00

Bezirksamt Duisburg-Süd
Sittardsberger Allee 14, 47249 Duisburg

Eintritt frei



© Thomas Platz

Mythen an der Ruhr

Vom Ritter zum Malocher

Im Ruhrgebiet weiß man genau, wer man ist, und wo man lebt. Aber sind Haldenromantik und Stahlkocheridylle wirklich DAS Ruhrgebiet? Oder ist es vielleicht der SCHEIN des SEINS, der uns Ruhries so heimatlich rührselig werden lässt? Im Ausstellungsraum der Stadtarchäologie werden archäologische Funde aus jüngeren und älteren archäologischen Ausgrabungen im Stadtgebiet gezeigt, die Leben und Alltag der Duisburger Ordensritter im Mittelalter und von Arbeiterfamilien vor dem 2. Weltkrieg veranschaulichen. Es soll dem Mythos Ruhrgebiet nachgegangen und gezeigt werden, welche archäologischen Funde „typisch“ für den „Ruhrpott“ sind. Oder vielleicht ist das ja gar nicht möglich und alles ist nur „Schein“? Die Ausstellung ist an insgesamt 4 Tagen zu sehen und wird von wissenschaftlichen Vorträgen begleitet.

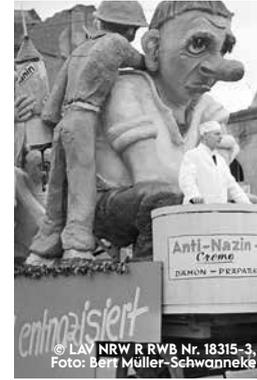
Sie haben die Möglichkeit, sich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtarchäologie auszutauschen.

18.03. – 25.03.2025

Vernissage der Ausstellung am 18.03.2025, um 18:00
Finissage der Ausstellung am 27.03.2025, um 18:00
geöffnet am Di 20.03.2025 und am 25.03.2025 sowie am Tag der ExtraSchicht im Juni 2025.

Ausstellungsraum der Stadtarchäologie Duisburg, Lösörter Str. 129, 47137 Duisburg

Eintritt frei



© LAV NRW R RWB Nr. 18315-3
Foto: Bert Müller-Schwanneke

18.03.2025 – 06.02.2026

18.03. - 18:00
Vernissage

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Montag - Freitag 06:30 – 20:00

Landesarchiv NRW
Schifferstraße 30, 47059 Duisburg

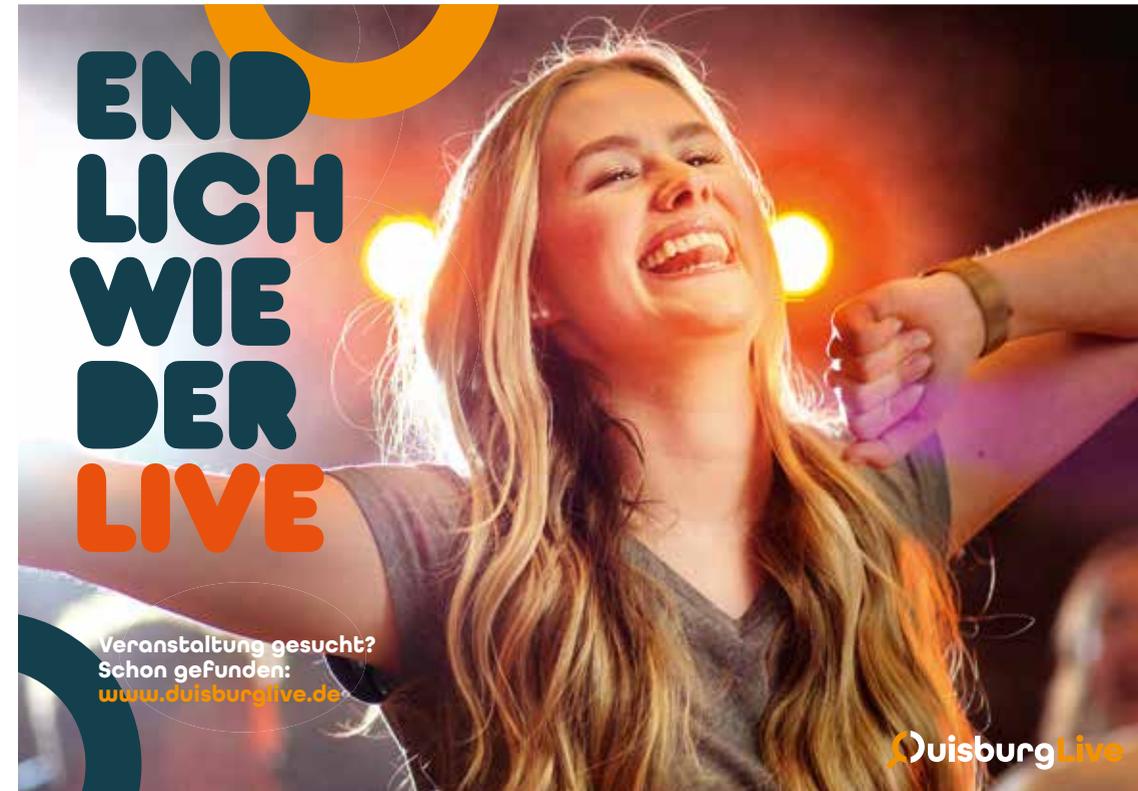
Eintritt frei

www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw

Zwischen Sein und (Persil)schein

Ausstellung zur Entnazifizierung in Nordrhein-Westfalen

Nach Kriegsende ergriffen die Alliierten Maßnahmen zur Beseitigung nationalsozialistischer Ideologien in der deutschen Gesellschaft. 1946 begannen in NRW Entnazifizierungsverfahren, die später in deutsche Eigenverantwortung übergeben wurden. Personen, die während der NS-Zeit in führenden Positionen tätig waren, wurden identifiziert. Dies betraf viele Angehörige des öffentlichen Dienstes, die sich vor Entnazifizierungsausschüssen verantworten mussten; es gab fünf Kategorien, um die Schwere der Schuld einzuschätzen, von „Hauptschuldigen“ bis zu „Entlasteten“. Belastete wurden aus Ämtern entfernt, andere konnten oft im Beruf bleiben. Kritik gab es an Durchführung und Ergebnissen der Entnazifizierung, da Schuldige, u.a. mit Leumundszeugnissen, sogenannten „Persilscheinen“, ungestraft davonkamen. Das Landesarchiv präsentiert eine Ausstellung und Veranstaltungsreihe zur Entnazifizierung in NRW.



**ENDLICH
WIE
DER
LIVE**

Veranstaltung gesucht?
Schon gefunden:
www.duisburglive.de



© Farina Graßmann

Tarnung und Täuschung im Tierreich

Kreativworkshop der Reihe WerkStadt-Museum für Kinder und Erwachsene

In unserer heimischen Tierwelt gibt es richtige Künstler der Tarnung. Hast du schon einmal eine Eidechse im Gras oder eine Eule im Baum sitzend entdeckt? Das ist gar nicht so leicht: Ihr Körper ist so gefärbt, dass sie in der Umgebung scheinbar verschwinden. In dem Workshop zeigt uns die Autorin und Naturfotografin Farina Graßmann, welche Tiere das können, warum sie das überhaupt machen und wie vielfältig ihre Tarnungen sind.

Hättest du zum Beispiel gedacht, dass manche Tiere ihre Farbe ändern können? Oder dass andere lieber auf ein auffälliges Aussehen setzen? Gemeinsam staunen wir über die spannenden Fähigkeiten!

Außerdem werden wir selbst zu Natur-Künstlern. Wir basteln und bemalen ein Tier und seinen Lebensraum. Natürlich so, dass es am Ende auch gut getarnt ist. Damit kannst du ein Stückchen Natur mit nach Hause nehmen!

22.03.2025 - 14:00 und 16:00

Kinder unter 6 Jahren bitte in Begleitung.

Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg

Eintritt Museum: Erw. 4,50€, Kinder 2€

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, eine Anmeldung wird empfohlen:
Tel.: 0203/2832640

www.stadtmuseum-duisburg.de

Scheint so klein und ist so groß

HOFkultur in Ruhrort - Eine Retrospektive

Scheint wie ein gewöhnlicher Hinterhof. Kann aber die ganz große Bühne sein. Dabei ist sie auch noch nachhaltig, die HOFkultur in Ruhrort.

Denn, entstanden aus dem Kulturhauptstadtjahr 2010, bringt sie Jahr für Jahr Lesungen, Konzerte und Aufführungen in die wunderbaren Ruhrorter Hinterhöfe, Firmengelände und Quartiersplätze.

Diese Ausstellung im ehemals leerstehenden Ladenlokal blickt auf 15 Jahre HOFkultur zurück und wird mit der Vernissage am Sonntag, 23. März um 11:00 eröffnet. Mit der Finissage am Samstag, 5. April um 19:00 endet sie.



23.03. - 05.04.2025

Öffnungszeiten:
Di + Do 10:00-13:00
Fr 10:00-13:00 und 14:00-18:00

Das PLUS am Neumarkt
Neumarkt 19, 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei - Hutveranstaltung

www.dasplusamneumarkt.de
www.kreativquartier-ruhrort.de



© Stadtarchiv Duisburg

23.03.2025 - 29.03.2026

Ausstellungseröffnung am 23.03.2025 um 11:00

Öffnungszeiten:
Di - Sa 10:00-17:00
So 10:00-18:00

Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1, 47051 Duisburg

Eintritt Museum: Erw. 4,50€, Kinder 2€
Die Ausstellungseröffnung ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

www.stadtmuseum-duisburg.de

Stolz auf die Leistung – Familie als Vorteil

Eröffnung der Sonderausstellung „Stolz und Vorteil“

Für die Phase der Hochindustrialisierung wird die moderne Stadtgeschichte Duisburgs vor allem mit der Arbeiterschaft und ihren Familien in Verbindung gebracht. Dass es neben – oder „über“? – den Arbeitern nicht wenige Familien gab, die durch diesen Wandel großen Reichtum anhäuferten und einen sozialen Aufstieg erfuhren, ist aber auch Teil dieser Geschichte. Wer zum Bürgertum zählte, knüpfte Beziehungen zu anderen großbürgerlichen Familien, ging vorteilhafte Heiratspartien ein, beschäftigte Hauspersonal und widmete sich in der Freizeit ehrenamtlichen Tätigkeiten. Den Stolz „es geschafft zu haben“ zeigte man mit selbstbewussten Porträts. Doch wo es Vorteile gibt, gibt es auch Nachteile: Welche Menschen gehörten nicht in das bürgerliche Bild und wie erging es ihnen?

Die Sonderausstellung „Stolz und Vorteil“ ermöglicht eine spannende Perspektive auf ein bislang kaum beachtetes Kapitel der Duisburger Stadtgeschichte.





Mechanik und Menschlichkeit

Zum 100. Geburtstag von Jean Tinguely und Eva Aeppli

„Mechanik und Menschlichkeit“ ist die weltweit erste umfassende Gemeinschaftsausstellung der beiden Schweizer Pionier:innen Jean Tinguely (1925-1991) und Eva Aeppli (1925-2015).

Die kinetischen Skulpturen des Lehmbruck-Preisträgers Tinguely treffen auf Aepplis handgenähte Figuren, die eine berührende Menschlichkeit einfangen. Als Paar und künstlerische Weggefährten haben sie das Verhältnis zwischen Mensch und Maschine auf spielerische und zugleich kritische Weise geprägt.

Die Werkschau lädt dazu ein, die tiefe Menschlichkeit und poetische Kraft zu erleben, die das außergewöhnliche Zusammenspiel von Tinguelys und Aepplis Schaffen ausstrahlt: von Tinguelys bewegten Reliefs über Aepplis stille Figurengruppen bis zu ihrem späten Gemeinschaftswerk, das ihre Ideenwelten vereint.

23.03. – 31.08.2025

Öffnungszeiten:
Di - Fr 12:00-17:00
Sa + So 11:00-17:00

Lehmbruck Museum
Friedrich-Wilhelm-Str. 40
47051 Duisburg

Eintritt: 9 €, erm. 5 €

www.lehmbruckmuseum.de



Eva Aeppli, Les Amoureux
(Niki de Saint Phalle et
Jean Tinguely), 1988-89

© Susanne Gyger, Luzern, Foto Moderna Museet Stockholm



23.03.2025 - 11:00 - 17:00

Lehmbruck Museum
Friedrich-Wilhelm-Str. 40
47051 Duisburg

Pay What You Want!

www.lehmbruckmuseum.de

Lauschen und Staunen

Ein Familientag mit Eva und Jean

Mit Erfindungsgeist und spielerischer Freude an der Bewegung ziehen uns die Werke von Jean Tinguely und Eva Aeppli in ihren Bann. Beide verwenden ganz alltägliche Materialien und zeigen, dass selbst Schrott schön sein kann. In ihren Maschinen-Skulpturen und lebensgroßen Stofffiguren finden Technik und Menschlichkeit wie selbstverständlich zusammen.

Entdecken Sie an unserem Familientag ihre Experimentierfreude! Tauchen Sie bei speziellen Lauschführungen in die Geräuschkulisse der Kunstwerke ein. Beobachten sie deren raffinierte Mechanik, bauen Sie ein Kunstwerk aus Schrott oder gestalten Sie ein persönliches Künstlerbuch. Wer es etwas unheimlich mag, kann bei einer magischen Show das Wechselspiel zwischen Täuschung und Realität, Sein und Schein verfolgen und ins Staunen geraten. Mit etwas Fantasie können Sie mit der ganzen Familie selbst ein mystisches Hexenwesen kreieren und mit nach Hause nehmen.



04.04. - 06.04.2025

Öffnungszeiten:
04.04. 18:00-21:00
05.04. 12:00-18:00
06.04. 11:00-17:00

Allodalin
Kühlenwall 66, 47051 Duisburg

Eintritt frei

Shifting realities

Zwischen Realität und Illusion

Shifting Realities ist eine Ausstellung, die das Thema zwischen Realität (Sein) und Illusion (Schein) durch eine Kombination von Malerei, 3D-Animation und VR erforscht. Die Arbeiten umfassen abstrakte Gemälde, die für die physische Materialität und Realität stehen, sowie 3D-Animationen und VR-Umgebungen, die eine immersive Erfahrung bieten.

Das Projekt zielt darauf ab, die Grenze zwischen Realität und Virtualität visuell zu erforschen und eine immersive, aber auch physisch erlebbare Erfahrung zu bieten, die das Verhältnis von Sein und Schein auf sinnliche Weise vermittelt.



© Martin Gensheimer

Die Performances finden unangekündigt statt.

Performative Walking Acts u.a. im Kantpark, Museumsgarten Sparkasse, auf dem Opern -, Dell - und Portsmouthplatz

Eintritt frei

„Baum_Raum_“

Performances im öffentlichen Raum

Die Künstlerinnen verwandeln sich, tauschen Sein und Schein, werden zum „Baum_und_Raum_“ im urbanen Umraum. Dort nehmen sie Kontakt mit der Umgebung und den Besucher*innen auf. Susan Feind erweitert den öffentlichen Raum um einen mobilen Innenraum, der seinen neuen Platz fordert und besetzt. Christina Böckler erweckt den Baum zum Leben und verlässt mit ihm die passive Rolle des Gedrückten.

Die Performances finden unangekündigt statt. Es lohnt sich, Ausschau zu halten, wo und wann sich die Verschiebung von Realitäten ereignet, „Raum_und_Baum_“ umherwandeln und die Welt, mit Möglichkeitsräumen konfrontiert, sich verwandelt.

Performance: Christina Böckler und Susan Feind

SEIN und SCHEIN

Ausstellung in der cubus kunsthalle

Ausstellung mit Arbeiten von Ruth Bamberg, Inken Boje, Fee Brandenburg, Klaus-Dieter Brüggnerwerth, Yiqing Cai, Karin Dörre, Michelle Gallagher, Evangelos Koukouwitakis, Roger Löcherbach, Petra Müller, Iwona Rozbiewska, Walter Schernstein, Angela Schmitz, Martin Schmitz, Margret Schopka, Cornelia Schweinich-Kröning, Angelika Stienecke, Regine Strehlow-Lorenz, Ulrike Waltemathe und Jens Maria Weber.

s. Folgeseiten

16.03. – 06.04.2025

Vernissage: So. 16.03. um 14:00
Finissage: So. 06.04. um 14:00

cubus kunsthalle
Friedrich-Wilhelm-Str. 64
47051 Duisburg

Öffnungszeiten:
Mi. – So. 14:00 - 18:00

Eintritt Freitag

www.cubus-kunsthalle.de



Ruth Bamberg „Being Foreign“

Bamberg erforscht künstliche Intelligenz sowohl als Ausdruck technologischer Ingenieurskunst als auch als Instrument für Meinungsmanipulation und Desinformation. Sie beleuchtet sowohl die Potenziale als auch die Risiken, die mit dem Einsatz von KI verbunden sind, insbesondere, wenn sie zur Festigung diktatorischer Systeme oder zur Aushöhlung demokratischer Prinzipien dient.



Inken Boje „Unscharf“

40 Fotos von Menschen, die sich in positiv konnotierten Haltungen präsentieren. Die Gesichter sind verschwommen, die Pose gut sichtbar, alles, was zählt, ist die Pose. Ein schneller Wechsel der Bilder entlarvt, dass die Posen zu Hüllen geworden sind. Eine Persönlichkeit wird anonymisiert und passend für einen allgemeinen Geschmack typisiert.



Fee Brandenburg „Tomografie des Scheins“

Das Projekt widmet sich der Erforschung der Ebenen des Scheins. Ich untersuche mit welchen Schichten der Mensch sich alltäglich und im Besonderen und Notwendigen ausstattet – für den Schein. Ein aufgesetztes Lächeln, Statussymbole, geschäftiges Business oder Glitter, im Supermarkt, auf Social Media, bei den Verwandten oder beim Klassentreffen.



Klaus-Dieter Brüggnerwerth, Angela Schmitz, Martin Schmitz, Angelika Stienecke „Der Alp“

Eine Rauminstallation mit Szenen aus dem Filmklassiker „Nosferatu - Phantom der Nacht“. Restaurierung des Films 2006 durch Luciano Berriatúa im Auftrag der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden



Yiqing Cai „Leben?!“

Installation aus 3 Objekten: Herz und Gebärmutter, gefüllt mit Obstkernen und Samen; Gehirn, gefüllt mit Plastikmüll. Die Kontraste in Form und Material spiegeln den Widerspruch menschlichen Handelns und sprechen die Sinne an – ein Aufruf zur Besinnung.



Karin Dörre „binary code“

Wir leben in einer Zeit, in der KI die Menschheit großartig dabei unterstützt, „Wahrheit – Lüge – Täuschung“ miteinander perfekt zu verweben. Doch was ist Wahrheit? Alles basiert auf der Abfolge von 0 und 1. Kann der Binärcode der Menschheit auch helfen, Lügen zu entlarven?



Michelle Gallagher
„Headspace“

In dieser Installation dreht sich alles darum, wie wir andere betrachten und beurteilen. Wir wissen nie, was im Kopf eines anderen vorgeht, wie er sich fühlt ... *Nichts ist so wie es scheint, der erste Eindruck täuscht viele* (Phaedrus)



Evangelos Koukouwitis
„Sein und Schein“

Der Unterschied zwischen Malerei und Fotografie liegt oft im Umgang mit Realität und Illusion. Während die Malerei eine subjektive Interpretation der Realität bietet, kann die Fotografie als ein Abbild der Wirklichkeit betrachtet werden. Dennoch kann die inszenierte Fotografie eine ähnliche emotionale Tiefe und Symbolik erzeugen.



Roger Löcherbach

Ich werde vor der cubus kunst-halle aus einem ca. 2 m hohen Baumstamm eine Skulptur fertigen, in der ich mich mit der Frage nach dem Unterschied von „Sein und Schein“ auseinandersetze. Meine Skulpturen sind immer aus einem Stamm gearbeitet. Eine Skulptur hat allein durch ihre Masse, Material und Ausdehnung im Raum ein sichtbares und tastbares „Sein“. Als reales Objekt schließt sie den „Schein“ aus. Der Bildhauer ist im Sein zuhause, ganz unabhängig, ob er figurative, abstrakte oder konkrete Formen verwendet. Ich werde also versuchen innerhalb der ganz präsenten Skulptur die Frage nach Sein und Schein zu stellen.



Walter Schernstein

Menschen ohne Obdach schaffen sich private Rückzugsorte, indem sie Pappe, Matratzen und Möbel an öffentliche Orte bringen. Die temporäre Nutzung stört oder verändert den Blick auf einen Ort, zeigt neue Perspektiven, Geschichten und Spuren. Den urbanen Raum neu sehen, mit Einblicken in ungewöhnliche Aspekte, die auch gesellschaftlich relevant sind.



Margret Schopka
„Arabeske“

In meiner Bodenarbeit siebe ich kalten Kaffeesatz über Tischtücher aus Spitze. Die Spitzendecken, ein Relikt feiner Tischkultur, wird zur Braunpause dieser Kunstschöpfung. Ähnlich der Schönheit und Flüchtigkeit eines Mandalas entsteht ein filigranes Gebilde von vergänglichem Zauber. Kühn und lustvoll soll es den Raum erobern.



Cornelia Schweinöck-Kröning

Polyvalenz von Vorhandenem und Gewünschtem, von Vergessenem und Verlorenem ... Verschiedene Ebenen von persönlichen und vielfältigen Eindrücken und Wahrnehmungen in Form von Schichten von Bildwelten aus der eigenen Ikonografie liegen übereinander auf transparenten Bildträgern.



Petra Müller

Sorgsam kuratierte Momente realer Existenz, manifestiert in scheinbar bewegter Illusion.



Iwona Rozbiewska

Ein in Harz gegossenes Ei sowie aus Edelstahl geschweißte Baum Äste und Zweige sind einige der Elemente der von Iwona Rozbiewska geschaffenen Installation. In diesem Werk wird das Symbol der Geburt, des Lebens und der Entwicklung mit der Künstlichkeit einiger der für diese Installation verwendeten Materialien konfrontiert.



Regine Strehlow-Lorenz

Surreale Figuren kommunizieren am Stammtisch. Neuigkeiten aus der Tagespresse werden weitergegeben. Dabei werden Schlagzeilen aus dem ursprünglichen Zusammenhang gerissen und wahllos neu aneinandergereiht. Neue Informationen entstehen ...



Ulrike Waltemathe
„Der Tag an dem Bambi das Niedlichsein verging“

Idyllische Impressionen lassen einen Moment an eine „Heile Welt“ glauben. Waldtapete, präparierte Tiere, Pilzmodelle, Kunstpflanzen ... Die Idylle hier ist Fake, bzw. Schein. Inmitten dieser künstlichen Idylle zwischen Kitsch und Gemütlichkeit ist ein Sein kaum möglich und das Grauen blitzt auf.



Jens Maria Weber
„Die Schläferin“

Die Papierplastiken von Jens Maria Weber zeigen auf ihre eigene Art das Spiel von Schein und Sein. Die Oberflächen suggerieren Solidität, die Situation spielt mit den Erwartungen an museale Fundpräsentationen und verleiht dem Objekt Provenienz und Alter. Die Dinge lügen nicht. Das besorgen wir selber.

LIT
RA

E

TUR



Hafenstadt Poetry Slam

Der moderne Literatur-Wettstreit des gesprochenen Wortes!

Poetry Slam hat längst die Kulturbühnen des deutschsprachigen Raums erobert. Sein Erfolgsrezept? Viele Freiheiten bei nur wenigen Regeln: Die vorgetragenen Texte müssen selbstgeschrieben sein, das Zeitlimit beträgt sechs Minuten und es dürfen keine Requisiten oder Verkleidungen benutzt werden. That's it! Egal ob Lyrik oder Prosa, lustig oder bewegend, tiefgründig oder dadaistisch – beim Poetry Slam ist (fast) alles erlaubt, um die Gunst des Publikums zu erobern. Auch in Ruhrort findet das Format monatlich im Das PLUS am Neumarkt statt! Die Texte des Abends orientieren sich am Akzente-Motto: SEIN UND SCHEIN.

Moderiert vom erfahrenen Poetry Slammer Max Raths können alte Hasen und absolute Neulinge teilnehmen und ihre Texte präsentieren. Wer mitmachen möchte, meldet sich einfach vorher per Mail (info@kreativquartier-ruhrort.de) oder bekundet am Abend selbst kurz Interesse!



15.03.2025 - 19:00

Das PLUS am Neumarkt
Neumarkt 19, 47119 Duisburg-Ruhrort
Eintritt frei - Hutveranstaltung
Reservierung: www.eventbrite.de
www.dasplusamneumarkt.de
www.kreativquartier-ruhrort.de



21.03.2025 - 18:30

Mercator-Buchladen
Bergiusstr. 18-20, 47119 Duisburg-Ruhrort
Eintritt frei - Hutveranstaltung
www.mercator-buchladen.de
www.kreativquartier-ruhrort.de

Gedanken eines Klimatoten

Bilder vom Küchentisch - Ausstellung und Lesung

Frank Bialinski aka Linse hat 23 Jahre lang Punk-Rock-Musik gemacht als Texter und Sänger in den Bands „Fluchtversuch“ und „Bad News“. Einige Jahrzehnte lang war sein Leben von Abhängigkeiten und Depressionen bestimmt. In seinem ersten Buch, das 2023 erschienen ist, finden sich Bilder, Objekte und Texte aus den letzten 13 Jahren. Diese entstehen immer intuitiv und sind von äußeren Einflüssen oder inneren Bedürfnissen und Gefühlslagen bestimmt.

Einige seiner Werke werden während der Akzente 2025 im Mercator-Buchladen ausgestellt und können während der Geschäftszeiten besichtigt werden.



Frank Goosen „Mein Ich und seine Bücher“

Frank Goosen liest quer.
Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Frank Goosen schreibt Bücher und liest gerne daraus vor. In „Mein Ich und seine Bücher“ liefert der beliebte Ruhrgebietsautor einen Überblick über sein bisheriges literarisches Schaffen. Er reist zurück in die 1980er Jahre oder betrachtet den Komiker als jungen Mann.

Goosen erinnert sich an die Zeit, als er eigentlich Rockstar werden wollte und Dutzende von Songs schrieb, die keiner hören wollte, oder fragt noch mal nach, was fünf Männer Mitte Vierzig dazu bringt, eine Band zu gründen und Hardrock der Siebziger Jahre zu spielen. Er feiert ein Sommerfest in der Heimat, geht der Sache mit dem Kochtopf nach und fährt mit seinem Freund Förster an die Ostsee.

„Mein Ich und seine Bücher“ ist eine Art „Best of“ des literarischen Goosen. Es geht darin um die Liebe, die Musik und den Tod. Dabei ist alles so komisch, dass es einfach wahr sein muss.

18.03.2025 - 20:00

Zentralbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 6 €, Abendkasse 8 €

www.stadtbibliothek-duisburg.de

www.stadtbibliothek-duisburg.de,
www.eventim.de und an allen bekannten
Vorverkaufsstellen



Olga Grjasnowa „Juli August September“

Begrüßung: Dr. Jan-Pieter Barbian
Moderation: Wolfgang Schwarzer

Lous zweiter Ehemann Sergej ist Pianist und er ist jüdisch, genau wie Lou. Trotzdem ist ihre Tochter Rosa noch nie in einer Synagoge gewesen – eine ganz normale jüdische Familie in Berlin. Aber sind sie noch eine Familie, und was ist das überhaupt? Um das herauszufinden, folgt Lou der Einladung zum 90. Geburtstag ihrer Tante. Auf Gran Canaria trifft der ganze ex-sowjetische Clan aus Israel zusammen, verbunden nur noch durch wechselseitige Missgunst. Ein Roman über eine Frau, deren Identität sich aus lauter Splittern zusammensetzt, die scheinbar alle nicht zusammenpassen. Bis sie es auf unerwartete Weise doch tun.

Olga Grjasnowa, 1984 in Baku/Aserbaidschan geboren, hat bislang vier Romane veröffentlicht. Ihre Werke wurden in 15 Sprachen übersetzt, für das Radio und die Bühne adaptiert. „Der Russe ist einer, der Birken liebt“, ihr Romandebüt, wurde verfilmt. Olga Grjasnowa lebt in Wien.

21.03.2025 - 20:00

Zentralbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 6 €, Abendkasse 8 €

www.stadtbibliothek-duisburg.de

www.stadtbibliothek-duisburg.de,
www.eventim.de
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen



PERLENTAUCHER AM WERK ...

Storytelling mit szenischer Lesung

Die Cubus Lesebühne in der cubus kunsthalle ist ein Ort der Reflektion wie Reflexion in dieser Zeit. Mit Frische, vollen Lungen taucht diese Lesebühne ins Wasser, in die Tiefen der Ruhr und des Rheins ein. Was sich im Anschluss in den Schatzkörben befindet, breiten die Macher der Lesebühne Petra Lötschert und Heinz Flischikowski gern vor ihrem Publikum aus. Manches ist nicht zu fassen, anderes tragen wir im Inneren mit uns – offensichtlich bis verborgen. Es gibt vieles zu entdecken – uns selbst.

Es performen und lesen die Leiterin der Duisburger Schreibwerkstatt Frauke Wohnberger, die Rhein-Autorin Petra Lötschert und der Künstler Reiner Langer. Moderation: Heinz Flischikowski.

23.03.2025 - 15:30

Dauer: 70 Minuten

cubus kunsthalle
Friedrich-Wilhelm-Str. 64, 47051 Duisburg

Eintritt frei

www.cubus-kunsthalle.de



Christian Brückner liest Thomas Mann

„Die vertauschten Köpfe“

Sita liebt die unzertrennlichen Freunde Shridaman und Nanda: den einen wegen seines klugen Kopfes, den anderen wegen seines herrlichen Körpers. Von irdischen Leidenschaften überwältigt, treiben die drei der unlösbaren Verknötung ihres Schicksals entgegen, die das Eingreifen der Götter erfordert. Die Erzählung ist Thomas Manns satirisch-poetische Antwort auf den Rassenwahn der NS-Diktatur, die den Literaturnobelpreisträger wie zahlreiche andere Schriftsteller 1933 ins Exil gezwungen hat.

Thomas Mann (1875 – 1955) lebte ab 1933 kurzzeitig in Frankreich und in der Schweiz. Er siedelte später in die USA um, kehrte aber 1951 nach Europa zurück. 2025 kann an den 150. Geburtstag und an den 70. Todestag des großen Schriftstellers erinnert werden.

Christian Brückner, 1943 geboren, lebt als Schauspieler, Hörspiel- und Synchronsprecher in Berlin. Er ist für seine Lebensleistung vielfach ausgezeichnet worden.

25.03.2025 - 20:00

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Zentralbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 10 €, Abendkasse 12 €

www.stadtbibliothek-duisburg.de

www.stadtbibliothek-duisburg.de,
www.eventim.de und bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen



27.03.2025 - 19:00

Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg

Eintritt: 5 € (Abendkasse)

Ticketreservierung: Tel.: 0203/28362314

[www.duisburg.de/microsites/wir_sind_du/
du_ist_bunt/iz.php](http://www.duisburg.de/microsites/wir_sind_du/du_ist_bunt/iz.php)

Istanbul bei Nacht mit Sein und Schein

Lesung mit Frank Schablewski und Projektionen von André Chi Sing Yuen

Istanbul ist die Bühne der Romane „Ein Paar aus vier Menschenhälften“ und „Maulwurfsaugen“. In einer Nacht trifft der Bräutigam seine Frau, der Mörder sein Opfer. Wie in tausend und einer Nacht muss sie in jeder Nacht um ihr Leben bangen. Ihr Name ist O. Im Türkischen heißt O „er, sie, es“. Bis ans Ende der Nacht reist O., bis der Bräutigam seine Arme öffnet. Was entsteht beim Schein einer Lampe, blendet oder täuscht. Wie vielen anderen hat der Bräutigam schon Versprechungen gemacht. Bedeutet „sein“ schon ihm anzugehören? Die Stadt Istanbul ist ein Paradebeispiel für das Verschmelzen der Kulturen, der Sprachen, der Religionen wie der Liebe.

Frank Schablewski wurde vielfach ausgezeichnet. André Chi-Sing Yuen schafft mit asiatischer und westlicher Sichtweise seine ästhetische Dimension.



Sein und Schein? Stein und Bein!

Ein philosophisches Kabarett von Helmut Loeven

Über Bein, Schein, Sein, Stein und den ganzen Zusammenhang.

27.03.2025 - 19:00

Syntopia - Stadtteil- und Projektladen in
Duisburg-Hochfeld
Gerokstraße 2, 47053 Duisburg

Eintritt frei - Hutveranstaltung

www.syntopia.info



© Klaus Jöken

Asterix übersetzen, ein Abenteuer

Klaus Jöken
Literarischer Übersetzer

Asterix ist der erfolgreichste europäische Comic mit über 390 Millionen verkauften Exemplaren, davon 130 Millionen allein in Deutschland. Allerdings gelang es dem kleinen Gallier nicht auf Anhieb, in Germanien Fuß zu fassen. Nach einigen mehr als turbulenten Startschwierigkeiten war es Gudrun Penndorf, die mit ihren genialen Übersetzungen Maßstäbe gesetzt und Asterix in Deutschland berühmt gemacht hat. Dieses Abenteuer erzählt Ihnen Klaus Jöken, der vor 20 Jahren Penndorfs Nachfolge als Asterix-Übersetzer angetreten hat. Bereitwillig gibt er Einblick in seine Arbeit und verrät alle Zutaten des Zaubertranks, mit dem es ihm gelingt, die deutschen Leser zum Lachen zu bringen.

In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg e.V.

28.03.2025 - 19:00

Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15, 47051 Duisburg

Eintritt: 5 € (Abendkasse)

Ticketreservierung: Tel.: 0203/28362314

www.duisburg.de/microsites/wir_sind_du/du_ist_bunt/iz.php



© Horst Knist

Scheinwelten Huckingen

Zwischen Landleben und Kleinstadtfleur
in der Ruhr-Metropole

Heiner Heseding pendelt seit früher Jugend zwischen Huckingen und Ruhrort und weiß daher, wie es sich anfühlt in einer Stadt zu leben, die Großstadt sein will, oft aber immer noch den Charme idyllischen Landlebens oder bürgerlichen Kleinstadtfleures bewahrt hat. Wie viel davon macht die Duisburger Identität der Huckinger Herzkammer und des Ruhrorter Herzensteils, die in seiner voluminösen Brust vereint schlagen, aus? Wie hat sich das Selbstverständnis aus der zweiten Hälfte des 20ten ins 21te Jahrhundert gewandelt? Welche Parallelen lassen sich zwischen den beiden Stadtteilen, die irgendwie beide am Rhein liegen, ziehen? Was macht die kulturellen Unterschiede im Erleben des darin verwickelten Vorstadt-Kosmopoliten aus? In zwei Berichten aus der Sicht des jeweiligen Stadtteils soll im jeweils anderen Stadtteil eine Diskussion angeregt werden, von der im besten Falle klare Sicht in die Scheinwelten gebracht wird.

28.03.2025 - 19:00

Zweigstelle Huckingen
Albert-Schweitzer-Str. 73,
47259 Duisburg-Huckingen

Bei Focke schellen

Eintritt frei - Hutveranstaltung



© Joachim Gern

Michael Kumpfmüller „Wir Gespenster“

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

In den frühen Morgenstunden blickt Lilli auf einen leblosen Körper zu ihren Füßen. Nur langsam beginnt sie zu verstehen, dass es ihr eigener ist, der da zwischen den Bäumen des Stadtparks liegt. Während die Hinterbliebenen trauern und die Ermittler mit zunehmender Ratlosigkeit die Spuren sortieren, erhält Lilli Unterstützung von überraschender Seite. Andrä, ein ehemaliger Kommissar, der viele Jahre zuvor während eines Einsatzes starb, nimmt sich ihrer an. Behutsam navigiert er sie durch die Welt der Gespenster, die unserer „realen“ Welt erstaunlich ähnlich ist. Luzide, melancholisch und heiter zugleich erzählt Michael Kumpfmüller von der Schönheit und Zerbrechlichkeit des Lebens.

Michael Kumpfmüller, 1961 in München geboren, lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Zuletzt erschienen bei Kiepenheuer & Witsch die Romane „Tage mit Ora“ (2018), „Ach, Virginia“ (2020) und „Mischa und der Meister“ (2022).

Else Lasker-Schüler – Literatur und Musik

Szenische Lesung / Textcollage / Bilder-
installation / Kunstaussstellung

Mit ihrer märchenhaften Fantasie, ihren bunten Gewändern, den klappernden Ringen und Armreifen war sie Traumgestalt und Sehnsuchtsobjekt von so unterschiedlichen Männern wie Gottfried Benn, Karl Kraus, Rudolf Steiner oder Franz Marc. „Jussuf“ war ihr synthetisches Produkt jüdischer, islamischer, christlicher und altägyptischer Bezüge, die sie „als Idee, als Leitmotiv, als Inner- und außerliterarische Spielfigur“ einsetzte. „Dies war die größte Lyrikerin, die Deutschland je hatte.“ Niemand hat Else Lasker-Schüler hymnischer und treffender charakterisiert als Gottfried Benn, ihr Dichterfreund und Geliebter.

Einführung u. Rezitation: PD Dr. L. Joseph Heid

Rezitation: Karin Sommer-Heid

Musik: Klaus Dapper

Ausstellung: Cyrus Overbeck

Begrüßung: Frank Börner, MdL



© Deutsche Post

30.03.2025 - 12:00

Alte Brotfabrik von 1904
Arnold-Overbeck-Str. 58,
47139 Duisburg-Beeck

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter
0203/375695

Den Gästen wird warme Kleidung
empfohlen.

In Kooperation mit dem Heimatverein
Hamborn e.V.



Das Mädchen auf dem Eisfeld

Gelesen von Günfer Çölgeçen - Musik von und mit Filip Alilovic

Als sie neun ist, spricht ein Mann sie im Hauseingang an und missbraucht sie. Sie schafft es, ihren Eltern davon zu erzählen, sie gehen zur Polizei. Sie lächelt weiterhin, was ist schon passiert, sie wächst in einer privilegierten Familie auf – doch nichts kann die Leere füllen, den Selbsthass betäuben, den sie in sich spürt und mit enormer Energie zu verbergen versucht. Erst als erwachsene Frau bringt sie den Begriff Vergewaltigung mit dem Erlebnis in Verbindung, das sie so perfekt von sich abgekapselt hat und das doch ihr Leben so radikal bestimmt. Und erst jetzt kann der Prozess der Heilung wirklich einsetzen. Hochreflektiert und mit starken Bildern macht Adélaïde Bon die Unermesslichkeit einer solchen Verletzung erfahrbar.

Günfer Çölgeçen, geboren 1967 in Denizli, Türkei ist SchauspielerIn und Theaterpädagogin.

Filip Alilovic ist ein kroatischer Gitarrist und Komponist aus Dortmund.

31.03.2025 - 19:00

Das PLUS am Neumarkt
Neumarkt 19, 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei - Hutveranstaltung

www.dasplusamneumarkt.de

Shelly Kupferberg „Isidor“

Einführung: Dr. Jan-Pieter Barbian

Was bleibt von einem Menschen übrig, wenn nichts von ihm übrig bleibt? Diese Frage begleitete die Journalistin Shelly Kupferberg bei der langjährigen Recherche ihrer Familiengeschichte. Wie und was erinnern wir heute, wenn wir über die Schrecken des Holocaust sprechen? Ausgangspunkt ihrer Spurensuche waren die Kunstwerke, die im Wiener Palais ihres Urgroßonkels hingen. Mit jeder Information, die Shelly Kupferberg in zahlreichen Archiven dieser Welt fand, entblätterte sich das Bild einer bemerkenswerten Biografie: die eines Selfmademans, der seinen Weg aus dem ärmlichen ostgalizischen, jüdisch-orthodoxen Milieu nach Wien machte, wo er erfolgreicher Jurist, Kommerzialrat und Berater des österreichischen Staates wurde. Ein Lebemann, ein Opern- und Kunstliebhaber, der versuchte, seine jüdische Identität zu vertuschen. Sie holt ihn mit dem „Anschluss“ Österreichs an Hitler-Deutschland im März 1938 gnadenlos ein.



31.03.2025 - 20:00

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V.

Zentralbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 6 €, Abendkasse 8 €

www.stadtbibliothek-duisburg.de

www.stadtbibliothek-duisburg.de,
www.eventim.de

und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen



03.04.2025 - 19:00

Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15, 47051 Duisburg

www.duisburg.de/microsites/wir_sind_du/du_ist_bunt/iz.php
www.kreativquartier-ruhrort.de

Eintritt frei - Hutveranstaltung

Hinter Hempels Gardinen steht vermutlich ein Sofa

Wahrheit findet sich gemeinsam

Im Strom täglicher Neuigkeiten fließt alles gleichberechtigt nebeneinander vorbei. In den Sozialen Medien war das schon immer so. Lokalzeitungen haben sich im Suchen nach Publikumsbindung inzwischen angepasst. Expertenstreit macht ratlos, und nichts ist so, wie es aussieht, sagt die Frau, die eben noch ihr strahlendes Foto-Gesicht bei Instagram postete. Doch bei Orientierungslosigkeit, offenen Fragen und Verdachtsfällen von vorgeblichem Lebensglück helfen im Ruhrgebiet die Privatermittler der Detektei „Butter bei die Fische“.

In seinem Lesestück schickt der Schriftsteller Ralf Koss ein Ermittlerduo auf die Suche nach Wahrheit in allen Lebenszusammenhängen. Selbst wenn die Detektive bei dieser Suche nicht an ein Ende kommen werden, geben die präsentierten Indizien aus literarischen, philosophischen und essayistischen Texten konkrete Hinweise auf zu verfolgende Spuren.

Es sprechen Ralf Koss und Marion Basteck.



06.04.2025 - 11:30

Radiomuseum
Bergiusstr. 27, 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei - Hutveranstaltung

Scheinwelten Ruhrort

Zwischen Kleinstadtfair und Landleben in der Ruhrmetropole

Heiner Heseding pendelt seit früher Jugend zwischen Ruhrort und Huckingen und weiß daher, wie es sich anfühlt in einer Stadt zu leben, die Großstadt sein will, sich oft aber immer noch den Charme idyllischen Landlebens oder bürgerlichen Kleinstadtfairs bewahrt hat.

Wie viel davon macht die Duisburger Identität der Huckinger Herzkammer und des Ruhrorter Herzensteils, die in seiner voluminösen Brust vereint schlagen, aus? Wie hat sich das Selbstverständnis aus der zweiten Hälfte des 20. ins 21. Jahrhundert gewandelt? Welche Parallelen lassen sich zwischen den beiden Stadtteilen, die irgendwie beide am Rhein liegen, ziehen? Was macht die kulturellen Unterschiede im Erleben des darin verwickelten Vorstadt-Kosmopoliten aus?

In zwei Berichten aus der Sicht des jeweiligen Stadtteils soll im jeweils anderen Stadtteil eine Diskussion angeregt werden, von der im besten Falle klare Sicht in die Scheinwelten gebracht wird.

KONZERTE

OPER





15.03.2025 - 16:00

17.03. 9:30 und 11:00
18.03. 9:30 und 11:00
19.03. 9:30

weitere Termine: www.theater-duisburg.de

Empfohlen ab 3 Jahren

UFO (Mobile Spielstätte der Deutschen Oper am Rhein) am Neumarkt, 47119 Duisburg

Eintritt: 5-10 €, für Kitas über Anmeldung kostenfrei

Theaterkasse Duisburg
Opernplatz, 47051 Duisburg

www.theater-duisburg.de

Tiefengeflüster

Musikalische Expedition für Höhlenforscherinnen und Höhlenforscher

Reinklettern in die UFO-Höhle ... und schon geht's auf Klängeforschungsreise! Hier klopfen die Wassertropfen im Rhythmus, hier trommeln die eigenen Schritte und manchmal hört man das zurückschallen, was man gerade ins Dunkel hineingerufen hat. Aber keine Angst, denn ihr seid nicht allein: Mit eine*r Sänger*in und zu den Klängen von Schlagzeug und Harfe kommt ihr den Geheimnissen der Höhle auf die Spur und macht dabei so manch überraschende Entdeckung ...



My Choice

Peter Baumgärtner – Standards today!

Seit langem hegte Peter Baumgärtner den großen Traum, in einem Studio seiner Wahl seine Wunschstandards einzuspielen. Das gelang schließlich im Sommer 2021 im legendären MPS Studio in Villingen im Schwarzwald. Für Peter Baumgärtner ist die musikalische Arbeit in einem Pianotrio mit die wesentlichste Ausdrucksform einer Jazzformation. Es war ein Leichtes, zwei exquisite Partner für dieses Unternehmen zu begeistern.

Beflügelt von der jazz-historischen Atmosphäre des Studios, in dem neben Oscar Peterson zahlreiche Jazz-Größen der 70er und 80er Jahre aufnahmen, präsentiert das Trio Baumgärtner-Rückert-Gjakonovski ein feines Programm unter dem Motto: Spontaneität, Offenheit und Kreativität – just standards today!
www.peterbaumgaertner.com

Peking-Oper – ein Blick hinter die Masken

Workshop für die ganze Familie

Kostüme, Kampfkunst und kunstvolles Make-Up: Die Bühnenshows der Peking-Oper haben ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Stil. Gemeinsam schauen wir uns an, was das Besondere an Musik, Schauspiel und Kostümen ist. Unsere Gäste erfahren mehr über die wichtigsten Rollen, ihren Charakter und die Farbsymbolik. Im Anschluss wollen wir gemeinsam kreativ werden und eigene Masken bemalen, als Andenken für zu Hause.

Offen für alle: Kinder und ihre Eltern, ihre Erziehungsberechtigten oder andere erwachsene Begleitpersonen sind diesmal gemeinsam willkommen! Auch Erwachsene ohne Begleitung von Kindern sind herzlich eingeladen!



22.03.2025 - 14:00

Konfuzius-Institut Metropole Ruhr e.V.
Bismarckstr. 120
47057 Duisburg (Neudorf)

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich

www.konfuzius-institut-ruhr.de
www.konfuzius-institut-ruhr.de/veranstaltung/peking-oper-duisburger-akzente-2025



22.03.2025 - 19:30

KOM*MA Theater
Schwarzenbergerstr. 147, 47226 Duisburg

Eintritt frei - Hutkonzert

Reservierung erbeten

www.kommatheater.de

Spieglein, Spieglein ...

Musik-Poesie-Tanz-Bilder mit Künstlerinnen von hier und aus anderen Welten

Sie erzählen, jede auf ihre Weise, was sie bewegt, von ihren Erfahrungen, Ungerechtigkeit und Zorn, Solidarität und Widerstand, von Angst und Hoffnung, Flucht, Mut und Aufbruch.

Sie sind Schwestern, Mütter, Geliebte und Liebende – und viel mehr als „fruchtbares Empfangen, Sorge, lebendige Hingabe“, wie Papst Franziskus gerade erst formulierte. Sie sind Haare, Haut, Hunger nach Leben, Kämpferinnen für Freiheit, Gleichheit und Menschlichkeit. Ihre Kunst ist Spiegel ihrer Lebenswelten hier und im Iran, in Kurdistan, der Türkei und Sri Lanka. Sie ist zugleich Ausdruck ihrer persönlichen Kraft und ihres Wunsches nach Veränderung. Sie sind beeindruckende Frauen, die sich in ihrer Vielfalt bereichern, neue Töne anschlagen und gemeinsam Stärke zeigen.



22.03.2025 - 19:30

Zum Hübi
Dammstr. 27, 47119 Duisburg-Ruhrort
Eintritt frei - Hutveranstaltung
www.zum-huebi.de
www.kreativquartier-ruhrort.de

Three Sons & A Bloke

Konzert im Jam-Format mit den drei Brüdern von Duisburg, einem Kerl und Gästen

Three Sons & A Bloke sind aus der Ruhrorter HFN-Jam als Impro-Band hervorgegangen. Dass sie mehr als nur eine Schein-Band sind, haben sie bei den beiden letzten Festivals unter Beweis gestellt. Das gereifte Zusammenspiel von Stefan Burczyk am Bass mit Pepe Heseding (Tasteninstrumente), Nisse Heseding (Gitarren) und Lucas Heseding am Schlagzeug bleibt offen für überraschende Wendungen.

In der Kneipe am Hafen – Zum Hübi werden sie in diesem Jahr Gäste präsentieren und dem in diesem Jahr verstorbenen Mitgründer der HFN-Jam, Klaus Grospietsch die Reminiscenz erweisen. Wie aus dem Jenseits scheint er mit seinem Instrument bei der Jam dabei zu sein.



23.03.2025 - 14:00

Alte Brotfabrik von 1904
Arnold Overbeck-Str. 58
47139 Duisburg (Beek)

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter 0172/2616949

Den Gästen wird warme Kleidung empfohlen.

Parallel zum Konzert:
Kunstaussstellung (Druckgrafik, Holzschnitte, Rauminstallation): Cyrus Overbeck
Schriftliche Anmeldung an die Alte Brotfabrik dringend erbeten.

Atelierkonzert UNGEPROBT

UNGEPROBT oder die Kunst der Improvisation. UNGEPROBT zwischen Schein und Sein.

Ganz konsequent verbindet UNGEPROBT vielfältige Elemente und Fragmente von Jazz, Pop, Rock und elektronischen Sounds zu einem konzertanten, singulären (Ur-)Erlebnis voller Spontaneität. Für UNGEPROBT-Konzerte gilt: Einmaliges Erlebnis. Und nie Wiederholung. Die UNGEPROBT(en): Klaus Dapper (Duisburg) Saxophon, Querflöte, Georg Mahr (ehem. Duisburg) Keyboard, Waldo Karpenkiel (Krefeld) Drums, Valerie Kohlmetz (Düsseldorf), elektronische Perkussion

Die Gründungsmitglieder Waldo Karpenkiel und Georg Mahr sind seit langer Zeit mit der Duisburger Musikszene verbunden. Gemeinsam mit Klaus Dapper spielten sie in der legendären Duisburger Jazzrock-Band „Glatter Wahnsinn“, Karpenkiel und Dapper darüber hinaus bei den Duisburger Bands „Jump Street“ und „Bröselmaschine“. Valerie Kohlmetz kennen Jazzfreunde von zahllosen Auftritten mit „Härte 10“ beim Moerser Festival.



23.03.2025 - 17:00

Marienkirche Duisburg
Josef-Kiefer-Straße 10
47051 Duisburg

Eintritt: 25 €

www.salvatorkirche.de/musik
www.lesessences.net

Möge ihnen diese Stille klingen

Multimediales Konzert über Stille zum fünften Jahrestag des ersten Corona-Lockdowns

Önder Baloglu und sein Les essences sind keine Unbekannten für das Publikum der Duisburger Akzente. Früher als Konzertmeister der Duisburger Philharmoniker, mittlerweile als der künstlerische Leiter des freien Ensembles Les essences, das seit seinem Debut in Duisburg der Stadt verbunden blieb, trug er immer wieder zu einer Ergänzung des Festivalthemas mit klassischer Musik bei. Nun kommt Les essences zurück zum Festival 2025 „Sein und Schein“ mit einem retrospektiven Programm über „Stille“.

Hier geht es um extrem kurze Musikwerke, die die Existenz der Stille hinterfragen. Außerdem geht es hier um die Realität und Fälschung auf Social Media, um Pandemie und Lockdown (5 Jahre nach den Ereignissen, auch wenn man ungerne in die Zeiten zurückschaut), also um Sein und Schein.



23.03.2025 - 18:30
29.03.2025 - 19:30

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Dauer: ca. 3 ¼ Stunden, eine Pause
Einführung 30 Min. vor Vorstellungsbeginn

Theater Duisburg
Opernplatz, 47051 Duisburg

Eintritt: 17-69 €

Vorverkauf: Theaterkasse im Theater
Duisburg

www.theater-duisburg.de

Don Giovanni

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Don Giovanni: Ist er der legendäre Wüstling, Frauenheld und Herzensbrecher, der auf der Jagd nach erotischen Eroberungen selbst vor einem Mord nicht zurückschreckt? Oder ist das nur der Schein? Was steckt dahinter? Ist er vielleicht eher ein radikaler Freigeist, dessen alle Normen sprengender Freiheitsdrang weder Tod noch Strafe scheut?

Mit „Don Giovanni“ zeichneten Mozart und sein Librettist Lorenzo da Ponte zwei Jahre vor dem Ausbruch der Französischen Revolution das vielschichtige Porträt des charismatischen Antihelden Don Juan, der bis heute polarisiert. Regisseurin Karoline Gruber lenkt in ihrer Inszenierung den Blick auf die verführten Frauen, die sich schließlich gegen Don Giovanni verbünden.



© Foto Inner Unity Ensemble: André Symann

5. Kammerkonzert

Female Voices United

Die Stimmen von sechs Sängerinnen, vereint in einem bahnbrechenden Musikprojekt: Allesamt stammen sie aus unterschiedlichen Konfliktregionen, in denen der musikalische Ausdruck von Frauen auf erhebliche Hemmnisse stößt. „Female Voices United“ bietet diesen besonderen Frauen eine Bühne dafür, gemeinsam ihre Stimmen zu erheben. Kuratiert von der iranischen Musikethnologin Yalda Yazdani, treffen verschiedene Musikstile – vom iranischen Radif über arabische, türkische und kurdische Maqamen, ukrainische und europäische klassische Musik bis hin zum Jazz – aufeinander und schaffen einen Klangraum, der die Kraft der Musik zur Förderung von Frieden, Empowerment und interkulturellem Dialog demonstriert. Durch den Community-Musician Koray B. Sari entsteht eine Brücke zwischen dem internationalen Ensemble und den kurdischen, türkischen und iranischen Gemeinschaften in Duisburg.

Weitere Informationen unter:
www.duisburger-philharmoniker.de

23.03.2025 - 19:00

Philharmonie Mercatorhalle
 Landfermannstraße 6, 47051 Duisburg

Konzertführer Live um 18:15 im Tagungsraum 6 des Kongresszentrums im CityPalais

Karten: 10 € (ermäßigt 5,50 €) / 19 € (ermäßigt 10 €) / 25 € (ermäßigt 13 €)

Förderung:
 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



© Gernot Schwarz

HFN-Jam

Scheinsein Spezial der offenen Bühne im Viertelstundentakt

Hafen-Jam (schreib: HFN-Jam) - die monatliche Jamsession in der Hafenkneipe Zum Hübi, immer am letzten Donnerstag im Monat. Im Viertelstundentakt wechseln sich Musiker auf der Bühne ab, dazwischen wird moderiert.

Voraussetzungen gibt es keine. Covern sollte vermieden werden (oder gut getarnt). Wir wollen sehen und hören, wie etwas Neues entsteht! Wir sagen „Ja!“ zum Partnertausch. Und wir lieben es, wenn mal so richtig was danebengeht. Macht Euch und uns locker.

Sein? Schein? Egal! Auf wackeligen Planken gemeinsam hinaus aufs offene Meer ...

27.03.2025 - 19:30

Zum Hübi
 Dammstr. 27, 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei - Hutveranstaltung

www.zum-huebi.de



© Franziska Götzen

27.03.2025 - 19:30

Folkwang Universität der Künste
 Campus Duisburg
 Düsseldorfer Straße 19, 47051 Duisburg

12,50 €, 7 €

www.folkwang-uni.de

Sein und Schein - Echt oder Falsch - Bach oder was?

Ein Rate-Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach (?)

Im Laufe der über 300 Jahre, in denen Musiker und Musikwissenschaftler mit Bachs Werken umgehen, wurde so manches Stück vorschnell dem Meister zugeschrieben. Wie so oft schlug auch hier das Pendel irgendwann um: was Bach nicht eindeutig zuzuordnen war, versah man in der Wissenschaft mit dem zweifelhaften Prädikat „Echtheit angezweifelt“. Dies führte irgendwann sogar dazu, dass das Flaggschiff der Bach'schen Orgelliteratur die „Tocatta“ (BWV 565) in den Ruch eines „unechten“ Werkes geriet. Die Fachgruppe Alte Musik der Folkwang-Universität hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, in dem alle Facetten vertreten sind: von „zweifelhaft“ bis zu „garantiert (un-)echt“. Das Publikum ist eingeladen, selbst zu überlegen, ob das Gehörte den Autornamen Bach berechtigterweise trägt oder nicht. Aufgelöst wird später... Es spielen und moderieren Studierende und Lehrende.



© Hans Jörg Michel

Das Rheingold

Oper von Richard Wagner

Nur wer der Minne entsagt, kann das mächtige Rheingold stehlen und daraus einen Ring schmieden, der einen zum Herrscher der Welt macht. Vom Schein des Goldes verführt, verspricht sich der Nachtalbe Alberich die Herrschaft über Alles und Jeden und gibt sein bisheriges Sein auf. Als die wachenden Rheintöchter seine Annäherungsversuche höhnisch zurückweisen, tauscht der gedemütigte Zwerg kurzerhand Liebe gegen Macht. Mit seinem Liebesfluch öffnet er das Tor zum Verhängnis, das der Schein des goldenen Rings mit sich bringt und dem auch Göttervater Wotan erliegen wird. Im Vorabend zum „Ring des Nibelungen“ verarbeitete Richard Wagner die Grundthemen seines vierteiligen Opernzyklus – die Unvereinbarkeit von Liebe und Besitzstreben – zu einer handlungsprallen Kapitalismuskritik des 19. Jahrhunderts.

28.03.2025 - 19:30
04.04.2025 - 19:30

In deutscher Sprache mit Übertiteln
 Dauer: ca. 2 ½ Stunden, keine Pause
 Einführung 30 Min. vor Vorstellungsbeginn

Theater Duisburg
 Opernplatz, 47051 Duisburg

Eintritt: 19-78 €

Vorverkauf: Theaterkasse im
 Theater Duisburg
 Tel.: 0203/28362100
 E-Mail: karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de/karten
www.theater-duisburg.de



FASSADEN

JUNGES ENSEMBLE RUHR MUSIK POESIE VISUALS

Das JER steht für Entdeckerlust und Experimentierfreude, für die Auseinandersetzung mit anregenden Themen, Menschen, Musik. 15 junge Akteure aus 4 Kontinenten – in ihrer Musik verbinden sich traditionelle Elemente ihrer Kulturen mit Einflüssen aus Jazz, Pop, Reggae, Klassik, Chanson und neuer Musik. Songs, Texte, Bilder erzählen, was sie umtreibt.

Die Produktion hinterfragt die ‚Wehrhaftigkeit‘ der deutschen Gesellschaft im Wahljahr 2025, in Zeiten globaler Krisen, Fake News und Polarisierung. Es geht um die ‚ Fassaden ‘ großer Institutionen, die Glaubwürdigkeit der westlichen Erzählung von Freiheit und Wohlstand, aber ebenso um Masken im persönlichen und digitalen Alltag.

Wären Bildung und Kunst, Konzepte von Teilhabe und Begegnung nicht die bessere Antwort auf diese Herausforderungen als Aufrüstung und Abschottung? Engagement für ein gutes Miteinander macht Sinn, hilft gegen Zukunftsangst und schlechte Laune.

29.03.2025 - 19:30

BORA
Dellplatz 16A, 47051 Duisburg
Eintritt frei - Hutkonzert
www.bora-duisburg.de

Antonín Dvořák: Die Geisterbraut

Kantate für Soli, Chor und Orchester op. 69 nach einem Text von Karel Jaromír Erben

Die Gespensterballade „Die Geisterbraut“ besteht aus einem Tumult der Gefühle zwischen Sehnsucht, Grauen, Hoffnung, Verzweiflung und am Ende Erleichterung. Das dramatische Werk nach einem Gedicht Karel Jaromír Erbens hat aber so viel szenisch-dramatisches Potenzial, dass man das Stück auch als Opern-Einakter durchgehen lassen könnte. Erzählt wird von der wilden nächtlichen Jagd durch modrige Sümpfe und über kahle Felsen, vorbei an düster glimmenden Irrlichtern und drohend heulenden Hunden. Der tote Bräutigam führt die zunächst ahnungslose Braut zum Friedhof, um sie in sein Reich zu holen. Der erste Hahnenschrei macht bei den Strahlen der aufgehenden Sonne dem Spuk ein Ende und bringt ihr die glückliche Rettung.

Ingabritt Andersson, Sopran; Martin Koch, Tenor;
Peter Schöne, Bass

Kantorei der Salvatorkirche, Mitglieder der Duisburger
Philharmoniker, Ltg: KMD Marcus Strümpe



30.03.2025 - 17:00

Salvatorkirche, Burgplatz, 47051 Duisburg
Eintritt: 26 €
Ermäßigt: 16 €
www.westticket.de
www.salvatorkirche.de



04.04.2025 - 19:00

Einlass: 18:30
Folkwang Universität der Künste
Campus Duisburg
Düsseldorfer Str. 19, 47051 Duisburg
Eintritt: 12 €, 15 € Abendkasse
www.wolfspelz.org
www.folkwang-uni.de

Wolfspelz

Ein Konzertabend über Fantasie und Wahrheit

Wolfspelz, das poetische Musikprojekt des Duisburgers Tobias Rotsch, ist nach „Under The Moon“ und „Goldene Zeiten“ in diesem Jahr erneut bei den Akzenten zu Gast. Im schmucken Saal der Folkwang Universität, zwischen Lehbruck Museum und Lifesaver Brunnen, präsentiert das Ensemble charmante und tiefgründige Texte und Songkompositionen in der Besetzung Gitarre, Bass, Tasteninstrumente, Violine, Cello und Gesang. Lieder und Dialoge zum Selbstverständnis des Seins in der romantischen Liebe treffen auf aktuelle Themen, die Kritik an sozialen Veränderungen durch zunehmende digitale Entfremdung, und Alltagsflucht in fantastische Scheinwelten. Dabei entwickelt die Musik einen eigenen Ton zwischen lakonischer Schlichtheit und Poesie, und irgendwo zwischen klassischem Liedermachertum und der wilden Prosa der Hamburger Schule.

„Eine lausig-melancholische Melange, der man stundenlang zuhören möchte.“ (Jens Dirksen, WAZ)



06.04.2025 - 12:00

Alte Brotfabrik von 1904
Arnold-Overbeck-Str. 58
47139 Duisburg-Beeck
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter
info@chazz.band oder Tel.: 0203/71861902.
Den Gästen wird warme Kleidung
empfohlen.
www.chazz.band/akzente

Verbotene Klänge und heimliche Melodien

Paris trifft Beck - Musik als Widerstands- und Propagandamittel 1933-1945.

In einer Matinee präsentiert das Sextett „Chazz“ zusammen mit zwei Geschichtswissenschaftlern in historischer Kulisse überraschende Entdeckungen aus den Zeiten der NS-Diktatur.

Frank Börner, MdL: Begrüßung, Rosa Enciso: Gesang,
Dagmar Domeier: Akkordeon, Dirk Heckmann: Gitarre,
Volker Wendland: Gitarre, Arnim Sommer: Kontrabass, Klaus
Dapper: Klarinette, PD Dr. L. Joseph Heid: Einführung,
Robin Richterich: Fundstücke zur Jazzszene in Duisburg 1920
– 1933, Cyrus Overbeck: Themenbezogene Kunstausstellung.

In Kooperation mit dem Zentrum für Erinnerungskultur
Duisburg und dem Heimatverein Hamborn e.V.



FILM

FILM

FILM

FILM

FILM

FILM

FILM

Das Filmprogramm der 46. Duisburger Akzente

Das Sein des Kinos ist der Schein

filmforum
Kommunales Kino und Filmhistorische
Sammlung der Stadt Duisburg
Dellplatz 16
47051 Duisburg
Tel.: 0203/285473

Tickets und Informationen unter
www.filmforum.de

Eintrittspreise:

DI/MI/DO 8,90 € (7,50 € ermäßigt)
MO 7,00 €
Kinderkino: 5,50 €
Stummfilm mit Live-Musik am 19.3.25: 12,00 €
(10,00 € ermäßigt)
Überlängenzuschlag ab 140 Minuten: 1 €

Das Leitmotiv der 46. Duisburger Akzente, „Sein und Schein“, beschreibt die Essenz des Kinos. Der Schein ist das Sein des Films. Gefühle wie Angst, Trauer oder Freude entstehen erst, wenn sich die Illusion auf der Leinwand in eine eigene Wirklichkeit verwandelt. Das Publikum vergisst, dass Kameras die Schauspielerinnen und Schauspieler auf Anweisung einer Regieperson das So-tun-als-ob aufnehmen.

Das Kino eignet sich hervorragend, um über Sein und Schein, Vision und Wirklichkeit, Realität und Täuschung zu reflektieren. Filmschaffende sind von Natur aus dazu berufen. Das Akzente-Programm des filmforums spiegelt dies wider. Zunächst und zuerst: Darstellerinnen und Darsteller stellen dar. Sie sind also nicht sie selbst, sondern schlüpfen in Rollen. Und doch! Michael Haneke hat Daniel Auteuil für die Hauptrolle in seinem Thriller CACHÉ ausgewählt, weil er in dem Schauspieler etwas „Verborgenes“ sah, das perfekt zur Filmfigur passte. Wir sind ein wenig stolz, den Film aus dem Jahr 2005 dank freundlicher Unterstützung der Bavaria Media GmbH erneut auf der Leinwand präsentieren zu können.

Der Identitätswechsel, der auf der Leinwand dargestellt wird, ist eine gängige Triebfeder einer Filmhandlung. Schauspielerinnen und Schauspieler sind für ein Rollenspiel wie geschaffen. Ernst Lubitsch machte 1942 in der Verwechslungskomödie SEIN ODER NICHTSEIN aus einem Hamlet-Darsteller sogar ein Hitler-Double.

In Murnaus Klassiker DER LETZTE MANN (als Stummfilm mit Livemusik) aus dem Jahr 1924 dient die Täuschung dem Selbstschutz und dem Erhalt der eigenen Würde.

Die Irreführung aus krimineller Absicht lässt den Patricia-Highsmith-Schurken Mr. Ripley in René Cléments Literaturverfilmung NUR DIE SONNE WAR ZEUGE aus dem Jahr 1960 zu einem anderen Menschen werden.

Hitchcocks VERTIGO aus dem Jahr 1958 variiert dieses Motiv. Ein Ex-Polizist (Jimmy Stewart) trifft auf Judy (Kim Novak), die seiner verstorbenen Freundin Madeleine verblüffend ähnlich sieht. Er möchte – wie ein Regisseur – diese Illusion vollenden und Judy in Madeleine verwandeln.

Peter Weir verkehrte 1998 dieses Rollenspiel vollständig: Was ist, wenn die ganze Welt nur Schein ist und der Einzige im wahren Sein derjenige ist, der getäuscht wird? THE TRUMAN SHOW wird so zu einer cineastischen Variation des cartesianischen Prinzips „Ich denke, also bin ich.“

Dies führt zum Prinzip des Films, zwischen dem, was ist, und dem, was sein könnte, wählen zu lassen. Der kunstvoll verschachtelte Horrorfilm DONNIE DARKO treibt seit 2001 das Verwirrspiel bis zum Wahnsinn. Wer den Director's Cut im Rahmen der Akzente sieht, wird lange die Frage diskutieren: Was war Schein, was war Sein?

Christopher Nolans INCEPTION steigert diese Möglichkeiten des filmischen Verwirrens durch einen Bildersturm. Nolan schafft völlig neue Impressionen und lässt sie wie echt aussehen. Nebenbei zeigt sich an diesem Albtraum ein weiteres Kriterium für einen wirklich guten Film: Die Handlung saugt einen so sehr auf, dass man nicht mehr an die Hochleistungsrechner denkt, die diese Visionen erzeugen. Die Fiktion wird zur überzeugenden Realität. Diese Sichtweise teilt man mit Leonardo DiCaprio, dem Helden, im Film.

Die Wahl der richtigen Perspektive gehört ohnehin zum Handwerk des Drehbuchschreibens. Der japanische Meisterregisseur Akira Kurosawa nutzte diese Einsicht bereits 1950 für sein Meisterwerk RASHOMON: Die immer gleiche Geschichte erzählen die unterschiedlichen Protagonisten nicht nur aus ihrem eigenen Blickwinkel, sondern auch auf jeweils neue Weise. Was so konstruiert klingt, entspricht der Wirklichkeit mehr, als man meint. Zeugenaussagen vor Gericht widersprechen sich mitunter, auch wenn keine der Befragten bewusst lügt. Jeder hat seine eigene Realität.

Das Kinderkino während der Akzente spielt ebenfalls mit diesen Motiven: Wie unwirklich sind „erfundene Freunde“, wenn sie dabei helfen, die Welt zu verstehen? MEIN FREUND KNERTEN aus Norwegen gibt darauf eine kindgerechte Antwort.

Ist das Wahre wirklich das einzig Wahre? NUR EIN TAG erzählt von einer „weißen Lüge“, von dem Versuch, mit Hilfe des Scheins dem allzu kurzen Sein den Schrecken zu nehmen. Erwachsen gedacht: Dieses Verdrängen ist alltäglich und passt ins Filmprogramm der 46. Duisburger Akzente. Es lädt dazu ein, sich von den Großen der Kinokunst auf erhellende Weise „hinters Licht“ führen zu lassen.

Hermann Kewitz



**Abenteuer Kinderkino
NUR EIN TAG**

DE 2017, 76 Min., FSK 0
Regie: Martin Baltscheit
Darsteller: Aljoscha Stadelmann,
Lars Rudolph, Anke Engelke u.a.
Zu Gast: Martin Baltscheit
Sonntag, 16.03.2025, 15:00



CACHÈ

FR/AT/DE/IT 2005, 115 Min.,
FSK 12
Regie: Michael Haneke
Darsteller: Daniel Auteuil,
Juliette Binoche, Maurice
Bénichou u.a.
Einführung: Wolfgang Schwar-
zer, Dt.-Franz. Gesellschaft
Mit freundlicher Unterstützung der
BAVARIA MEDIA
Montag, 17.03.2025, 18:00



SEIN ODER NICHTSEIN

USA 1942, 93 Min., FSK 12
Regie: Ernst Lubitsch
Darsteller: Carole Lombard,
Jack Benny, Robert Stack u.a.
Dienstag, 18.03.2025, 18:00



NUR DIE SONNE WAR ZEUGE

FR/IT 1960, 112 Min., FSK 16
Regie: René Clément
Darsteller: Alain Delon, Marie
Laforêt, Maurice Ronet u.a.
Donnerstag, 27.3.25, 18:00



DIE TRUMAN SHOW

USA 1998, 99 Min., FSK 12
Regie: Peter Weir
Darsteller: Jim Carrey, Laura
Linney, Noah Emmerich u.a.
Montag, 31.03.2025, 20:15



**VERTIGO – AUS DEM REICH
DER TOTEN**

USA 1958, 129 Min., FSK 12
Regie: Alfred Hitchcock
Darsteller: James Stewart, Kim
Novak, Barbara Bel Geddes u.a.
Dienstag, 01.04.2025, 20:15



**Stummfilm mit Live-Musik
und Filmanalyse
DER LETZTE MANN –
rekonstruierte Fassung**

DE 1924, 90 Min., FSK 0
Regie: F. W. Murnau
Darsteller: Emil Jannings, Maly
Delschaft, Max Hiller u.a.
Musikalische Begleitung:
Richard Siedhoff, Stummfilm-
pianist
Ein Film aus dem Bestand der
Friedrich-Wilhelm-Murnau
Stiftung in Wiesbaden
Mittwoch, 19.03.2025, 20:00



INCEPTION

USA/GB 2010, 148 Min., FSK 12
Regie: Christopher Nolan
Darsteller: Leonardo DiCaprio,
Cillian Murphy, Marion Cotil-
lard u.a.
Donnerstag, 20.03.2025, 20:00



**Filmanalyse
RASHOMON – restaurierte
Fassung (japanische OmU)**

JP 1950, 88 Min., FSK 16
Regie: Akira Kurosawa
Darsteller: Toshiro Mifune, Ma-
chiko Kyo, Masayuki Mori u.a.
Zu Gast: Wolfgang M. Schmitt,
Filmkritiker
Dienstag, 25.03.2025, 20:00



**DONNIE DARKO –
DIRECTOR'S CUT**

USA 2001, 134 Min., FSK 16
Regie: Richard Kelly
Darsteller: Jake Gyllenhaal, Jena
Malone, Mary McDonnell u.a.
Donnerstag, 03.04.2025, 20:15



**Abenteuer Kinderkino
MEIN FREUND KNERTEN**

NO 2009, 75 Min., FSK 0
Regie: Åsleik Engmark
Darsteller: Adrian Grønnevik
Smith, Petrus Andreas
Christensen, Pernille Sørensen
u.a.
Sonntag, 06.04.2025, 15:00



VORTRÄGE
DISKUSSIONEN

RUNDGÄNGE



© Binnenschiffahrtsmuseum

Sein und Schein in der Binnenschifffahrt

Frauen am Steuer, prächtige Dampfer und allerlei Widersprüche

In der Zeit der Dampfschleppschifffahrt lebten die Frauen und Kinder der Schiffer mit an Bord. Zur Besatzung zählten sie meist offiziell nicht. Der Schein des regelkonformen Betriebsablaufs ließ sich nicht mehr wahren, wenn alle Hände an Bord gebraucht wurden. Museums- und Stadtführerin Astrid Hochrebe erzählt über Frauen am Steuerrad und Kinder in der Matrosenrolle.

Spannend sind außerdem Unterschiede zwischen den Ausflugsdampfern und den Frachtschiffen. In der Fahrgastschifffahrt sollte der schöne Schein von weißen Schiffen mit prestigeträchtigen Namen und Kapitänen in weißen Uniformen die Touristen aufs Wasser locken. Die meisten Schiffe auf dem Rhein waren allerdings Frachtschiffe mit schmutziger Ladung wie Kohle und Erz. Die Besatzung trug praktische Arbeitskleidung und sprach eine deutliche Sprache.

16.03.2025 - 13:00

Dauer: ca. 45 Minuten

Museum der Deutschen Binnenschifffahrt
Apostelstr. 84, 47119 Duisburg

Der Vortrag ist im Museumseintritt inklusive



© KSM - Collage Küst

Reichtum auf wessen Kosten?

Was die Duisburger Tabakdynastien mit dem Kolonialismus zu tun haben

Die Führung beschäftigt sich mit bedeutenden Duisburger Unternehmerpersönlichkeiten und ihrer prägenden Rolle in der Stadtgeschichte. Im Mittelpunkt stehen die Tabakdynastie der Familie Böninger sowie deren koloniale Verflechtungen und die Spuren, die das Unternehmen in Duisburg hinterlassen hat. Harald Küst wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine spannende Zeitreise durch die Wirtschaftsgeschichte Duisburgs mitnehmen und dabei auch aktuelle Bezüge herstellen.

16.03.2025 - 15:00

Das Museum ist von 10–17 Uhr geöffnet.
Sonntags von 10–18 Uhr.

Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1, 47051 Duisburg

Eintritt Museum: Erw. 4,50 €, Kinder 2 €,
Anmeldung nicht erforderlich

www.erinnerungskultur-duisburg.de



© Wikicommons (gemeinfrei)

17.03.2025 - 18:00

VHS-Saal im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

Vorverkauf: VHS Duisburg

www.vhs-duisburg.de



© LAV NRW R NW 1000 EUE Nr. 02373

18.03.2025 - 18:00

Landesarchiv NRW
Schifferstraße 30, 47059 Duisburg

Eintritt frei

www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw

Echt oder falsch? Das Trompe l'œil in der Kunstgeschichte

Vortrag von Judith Graefe

Was ist Kunst? Diese Frage kann in diesem Vortrag nicht beantwortet werden. Wohl aber soll der lange Zeit inoffiziell festgelegte Maßstab für Kunst thematisiert werden: So echt, bitteschön, wie die Realität soll es sein. Seit wann war das so? Wann hat sich das geändert? Ist dieser Wunsch heute nicht mehr da?

Vortrag von Dr. Hanne Lessau

Entnazifizierungsgeschichten. Die Auseinandersetzung mit der eigenen NS-Vergangenheit

Der Vortrag eröffnet die Ausstellung und Veranstaltungsreihe zum Thema „Zwischen Sein und (Persil)schein – Entnazifizierung in Nordrhein-Westfalen“ im Landesarchiv NRW.



© Thomas Platz

Mythos Archäologie (Vortrag und Vernissage)

Da findet man doch nichts mehr

Duisburg und Archäologie! Was soll man da schon finden! Ägypten oder Rom, vielleicht Köln, aber hier! Da findet man doch nichts!

Vielleicht ist Duisburg aber mehr SEIN als SCHEIN und die Archäologie ist einer der Wege, das wieder sichtbar zu machen.

Die Duisburger Archäologen Dr. Kai Thomas Platz und Dr. Marius Kröner berichten von ihren Erlebnissen als Bodendenkmalpfleger in der Stahlstadt und zeigen, wie sich das Bild des mittelalterlichen sowie frühneuzeitlichen Duisburgs auch durch ihre Arbeit wandelt. Es geht darum, wie Archäologinnen und Archäologen im Ruhrgebiet arbeiten und welche verblüffenden Ergebnisse dabei in den letzten Jahren zutage traten. So verblüffend, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft ein dreijähriges Forschungsprojekt fördert, im Rahmen dessen auch diese Vortragsreihe stattfindet.

18.03.2025 - 18:00

Der Vortrag ist gleichzeitig die Vernissage der Ausstellung „Mythen an der Ruhr. Vom Ritter zum Malocher“:

Ausstellungsraum der Stadtarchäologie
Duisburg
Lösörter Str. 129
47137 Duisburg

Eintritt frei



© Axel Voss

Digital Detox – Vom Schein zum Sein

Vortrag von Angelina Spiegel

Digitalisierung ist in aller Munde und vielen geht die Entwicklung zu langsam, besonders in den Schulen. Den schnellen Sprung in der Technik haben wir Menschen jedoch weder mit unserer Psyche noch mit unseren Gefühlen angemessen nachvollziehen und verarbeiten können. Denn wie ist es sonst zu erklären, dass wir uns oftmals in eine Abhängigkeit zu unserem Smartphone begeben, dass dieses unseren Alltag meistert, sogar teilweise unser Denken, unser Wissen und unser Gedächtnis ersetzt? Beim Surfen im Internet verwischen Zeit und Raum, wir geraten in einen Sog, dem wir uns nur schwer entziehen können. Dabei ignorieren wir auch oft, dass wir uns in einer Scheinwelt bewegen, wirkliches Sein findet darin nicht statt. Wir folgen den Träumen anderer, die dort oftmals verkauft werden. Wo bleiben wir mit unserem Sein, unserem Menschsein, unserer Lebenszeit? Wo sind wir wirklich und wahrhaftig?

18.03.2025 - 18:00

VHS-Saal im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

Vorverkauf: VHS Duisburg

www.vhs-duisburg.de



© Fritz Hemberger

20.03.2025 - 15:00
26.03.2025 - 15:00
01.04.2025 - 15:00

Treffpunkt Neumarkt
Neumarkt 19, 47199 Duisburg-Ruhrort

Tageskasse: 15€

Reservierung:
info@kreativquartier-ruhrort.de



© Ralf Koss

20.03.2025 - 18:00

Im Anschluss an den Vortrag kann die Ausstellung „Mythen an der Ruhr. Vom Ritter zum Malocher“ besichtigt werden.

Ausstellungsraum der Stadtarchäologie
Duisburg
Lösörter Str. 129
47137 Duisburg

Eintritt frei

Quo vadis Ruhrort?

Schein und Sein einer Quartiersentwicklung

Wie ein potemkinsches Dorf hatten die 33. Duisburger Akzente und Kulturhauptstadt RUHR.2010 den Hafenstadtteil Duisburgs als lebendiges, kreativ geprägtes Quartier präsentiert.

Was ist vom Schwung von damals heute noch präsent? Welche prägenden Orte von damals sind im Quartierskern bis heute „Lost Places“? An welchen Stellen hat sich die Kreativität dauerhaft angesiedelt und Hoffnung für ein lebens- und liebenswertes Ruhrort gepflanzt? Oder ist nicht viel vom schönen Schein geblieben?

Bei Rundgängen durchs Quartier nimmt Quartiersmoderator Heiner Heseding jeweils ein Dutzend entdeckungsfreudige Menschen mit, um sich selbst ein Bild des Seins zu machen.

Mythos Ruhrgebiet

Warum wir eine kollektive Identität brauchen

Wir verbinden Geschichten, einzelne Orte und Gegenstände mit unserer Herkunft und fühlen uns als ein Teil davon. Heimat nennen wir das. Wenn wir von der Heimat Ruhrgebiet sprechen, reden wir immer auch darüber, wie wir uns selbst sehen und gesehen werden wollen. Was erzählen wir über die Welt, in der wir leben und was möchte das Ruhrgebiet insgesamt, was erzählt werden soll? Immer schon war die Stadt der Städte im Werden. Immer schon stand deren Identität im Spannungsfeld einer Betrachtung von Innen und Außen. Schon immer rang das Ruhrgebiet um das wahre Sein gegenüber dem zugeschriebenen Schein.

Die Archäologin Dr. Maxi Maria Platz und der Autor Ralf Koss spüren diesem Phänomen nach. Das passt bestens, denn es waren der Archäologe und Ägyptologe Jan und die Literaturwissenschaftlerin Aleida Assmann, die sich besonders prominent mit dem Phänomen des kollektiven Gedächtnisses auseinander gesetzt haben.



Die Côte d'Azur zwischen Mythos und Realität

Vortrag von Ralf Petersen in Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg e.V.

Kaum eine Region Frankreichs ist so berühmt wie die Côte d'Azur mit ihren sonnigen Stränden, ihren lebhaften Städten und ihren berühmten Badeorten aber auch gleichzeitig so sehr mit Stereotypen behaftet. Auf unserer außergewöhnlichen Reise von Cassis nach Menton entlang der Küste der „Reichen und Schönen“ machen wir den Realitätscheck und sehen grandiose Küsten und malerische Landschaften, die Inseln Porquerolles und St. Honorat, berühmte Städte (St. Tropez, Cannes, Monaco, Nizza) und weltberühmte Museen sowie unbekannte und außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten. Außerdem gibt es eine reiche und bewegte Geschichte und kulinarische Spezialitäten zu entdecken. Die Côte d'Azur hat ihren Besucherinnen und Besuchern viel zu bieten.

21.03.2025 - 18:00

VHS-Saal im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg
Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich
Vorverkauf: VHS Duisburg
www.vhs-duisburg.de



Philharmonic Debate II

Historische Debatten – lebendig nach-
erzählt

Wenn es um Giuseppe Verdi und Richard Wagner geht, kommt es zu wilden Diskussionen zwischen Opernfans: Menschenschicksal versus Mythos, straffe Dramaturgie versus Gesamtkunstwerk, Arie versus unendliche Melodie. Über ihre ästhetischen Standpunkte konnten sich die beiden Größen nie persönlich austauschen. Mit Kerstin Schüssler-Bach und Norbert Abels schicken die Duisburger Philharmoniker an ihrer Stelle zwei musiktheaterversierte Diskussions-Doubles aufs Podium. Damit ermöglicht die „Philharmonic Debate“ neue und spannende Einblicke in Werk und Persönlichkeit der historischen Kontrahenten. Nach erfolgreichem Einstand in der letzten Spielzeit findet das durch die „Neue Wege“-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen initiierte Format bereits zum zweiten Mal statt. Und auch diesmal steuern die Duisburger Philharmoniker wieder viel Musik bei – Höhepunkte aus dem Opernschaffen von Verdi und Wagner, dirigiert von Benjamin Reiners.

21.03.2025 - 19:30

Philharmonie Mercatorhalle
Landfermannstraße 6, 47051 Duisburg
Konzertführer Live um 18:30 Uhr in der
Philharmonie Mercatorhalle
Karten: 20 €, Ermäßigung möglich
Duisburger Philharmoniker
Benjamin Reiners Leitung
Es diskutieren
Kerstin Schüssler-Bach
Norbert Abels
Konzerteinführung: Anselm Gerhardt
Ermöglicht durch die Gesellschaft der
Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V.



Mythos Ritterorden

Marienkirche und Hospital: Die Johanniter-
kommende in Duisburg im Mittelalter

Die Marienkirche im Süden der Altstadt Duisburgs ist ein Ort, an dem sich viel Geschichte im Boden verbirgt. Eine Kirche stand bereits seit dem 12. Jh. an diesem Ort, doch auch aus früherer Zeit finden sich Siedlungsspuren. Unterhalb und neben der modernen Kirche konnten bei Ausgrabungen in den 1980er Jahren Reste einer Vorgängerkirche mit einer Umbauphase freigelegt werden. Noch tiefer im Boden verborgen lagen die Mauern eines steinernen Wohnturms.

Diese archäologische Ausgrabung hat Sophie Rykena im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Universität Bonn 2023 neu ausgewertet und brachte diese in Zusammenhang mit den neueren Untersuchungen aus den letzten Jahrzehnten.

Doch wer waren die Johanniter und was haben sie in Duisburg gemacht? Was heißt Kommende und warum wird immer von einem Hospital gesprochen? Diesen und weiteren Fragen rund um die Marienkirche wollen wir uns in diesem Vortrag widmen.

25.03.2025 - 18:00

Im Anschluss an den Vortrag kann die Ausstellung „Mythen an der Ruhr. Vom Ritter zum Malocher“ besichtigt werden.

Ausstellungsraum der Stadtarchäologie
Duisburg
Lösörter Str. 129
47137 Duisburg

Eintritt frei



Berlin 1936

Schein und Sein der olympischen Idee und
ein mutiger Protest aus Duisburg

Hitler selbst war zunächst nicht sonderlich interessiert, die Olympiade nach Berlin zu holen und erst als er den propagandistischen Wert erkannt hatte, war er ganz vernarrt in die Idee, sein nationalsozialistisches Deutschland als scheinbar friedfertiges und tolerantes Land der Welt präsentieren zu können und gab die Zusicherung, auch deutsch-jüdische Wettkämpfer in den Olympiakader aufzunehmen. Über das Verhältnis der Juden in Deutschland und dem Ausland zu den Olympischen Spielen in Berlin im Jahre 1936 ist bislang wenig bekannt. Die NS-Sportführung wollte deutsch-jüdische Sportlerinnen und Sportler aus rassistischen Gründen als Olympioniken von der Teilnahme ausschließen. Wie die Nazis ihre Rassepolitik, trotz eines mutigen Protests aus Duisburg durchsetzten und die USA vor den deutschen Machthabern einknickten, beschreibt der Vortrag.

25.03.2025 - 19:00

Alte Brotfabrik von 1904
Arnold-Overbeck-Str. 58
47139 Duisburg (Beek)

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter
0203/375695

Den Gästen wird warme Kleidung
empfohlen.

Vortrag: PD Dr. L. Joseph Heid
Einführung: Frank Börner, MdL



Sein und Schein

Vortrag von Dr. Claudia Kleinert und Thomas Bouvier

Mehr sein als scheinen – diese Forderung an den menschlichen Charakter halten Dr. Claudia Kleinert und Thomas Bouvier für eine ewig erstrebenswerte Tugend. „Sein und Schein“ sind die Grundlagen des Rollenspiels, das wir alle auf der „Bühne des Lebens“ präsentieren, im besten Sinne, um uns als vertrauenswürdige, zu respektierende und auch liebenswürdige Mitmenschen in sozialen Gemeinschaften vorzustellen und zu behaupten. Dabei zeigen wir das Bild von uns, in dem wir uns in den Augen der Anderen widerspiegeln. Im schlechtesten Sinne verschleiern Menschen ihr wahres Ich in der skrupellosen Absicht, aus Täuschung und Betrug persönliche Vorteile zu ziehen und zwar so weit, dass ihre Mitmenschen Schaden erleiden. In der Film- und Theaterkunst zeigen begabte Menschen ihre Fähigkeit, sich in andere Charaktere so weit zu versetzen, dass sie uns lebensnahe Erkenntnisse zu vermitteln vermögen oder uns einfach nur unterhalten und erfreuen.

26.03.2025 - 18:00

VHS-Saal im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erbeten

Vorverkauf: VHS Duisburg

www.vhs-duisburg.de



Tango und magischer Realismus

Vortrag von Wolfgang Schwarzer mit der Musik von Gerharda Stakenborg

Was ist das Verbindende zwischen dem Tango und dem Magischen Realismus in der lateinamerikanischen Kultur? Es ist die Entgrenzung. Der Tanz befreit den Eros und die Emotionen aus der Starre der Konvention. Film, Roman, Erzählung und Lyrik verwischen die Grenzen zwischen dem sichtbaren Alltag und dem Übersinnlichen, dem die Psyche Einlass in das erlebte Leben gewährt.

27.03.2025 - 17:00

VHS-Saal im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Anmeldung: VHS Duisburg

www.vhs-duisburg.de

Mythos Arbeiterbewegung (Vortrag und Finissage)

Friedrich Albert Lange – gegen die Vergessenheit eines großen Gelehrten

„Der Realpolitiker mag im Augenblick recht behalten, aber dem Idealisten folgen die Jahrhunderte“

Friedrich Albert Lange und Duisburg, das ist eine besondere Beziehung. Lange gehörte zu den Männern, denen die deutsche Arbeiterbewegung entscheidende Impulse zu verdanken hat. Ohne Zweifel zählen die Jahre zwischen 1858 und 1866, die Lange in Duisburg verbrachte, zu den Höhepunkten seines politischen Wirkens. Als Gründer der Duisburger Konsumgenossenschaft und Anreger einer Wohnungsgesellschaft (GEBAG) war er seiner Zeit voraus. Die soziale Frage war für ihn eine Frage der Emanzipation und die Mitbestimmung ihr wichtigstes Instrument. Als Verfasser der „Geschichte des Materialismus“ und als Erneuerer des Kritizismus von Immanuel Kant ist Friedrich Albert Lange einer der großen „Vergessenen“ des 19. Jahrhunderts. Eine Hommage zum 150. Todestag.



27.03.2025 - 18:00

Vortrag von PD Dr. L. Joseph Heid

Der Vortrag ist gleichzeitig die Finissage der Ausstellung „Mythen an der Ruhr. Vom Ritter zum Malocher“.

Ausstellungsraum der Stadtarchäologie
Duisburg
Lösorter Str. 129
47137 Duisburg

Eintritt frei



27.03.2025 - 18:00

Stadtarchiv Duisburg
Karmelplatz 5
47051 Duisburg

Eintritt frei

www.stadtarchiv-duisburg.de

Stadt der tausend Images

Duisburg zwischen Wiederaufbau und Stahlkrise

Vortrag von Frau Dr. Mysliwietz-Fleiß

„Stadt Montan“, „Hafenstadt“, eine Stadt von Freizeit und Erholung, von Kultur und Kongressen, all das wollte – glaubt man der Darstellung in den Stadtbildbänden und Werbroschüren der Zeit – Duisburg von der Nachkriegszeit bis zur Stahlkrise sein. Zwar nicht als „Stadt der tausend Feuer“, wie das nahe gelegene Gelsenkirchen, wohl aber als „Stadt der tausend Images“ erscheint die Stadt im Westen des Ruhrgebiets damit. Der Gleichzeitigkeit des Lobes auf die Industrie und des Versuchs, sich als bürgerliche Metropole jenseits der Schwerindustrie zu etablieren, soll in dem Vortrag kritisch nachgespürt werden.



So leicht auf der Bühne – so schwer hinter den Kulissen

Vortrag von Elke Bludau

Das Bühnenleben von Tänzerinnen und Tänzern ist kurz. In einem Alter, in dem die Karriere anderer Menschen erst anfängt, müssen sie bereits über den Abschied von der Bühne nachdenken. Das ist in der Regel um Mitte Dreißig. Tauchen wir ein in verschiedene Tänzerleben – Frau, Mann, berühmt, nicht berühmt, klassisch, modern, contemporary, Musical, Show.

Warum beginnt der Tänzerstag in der Regel um 10.00 Uhr? Warum hat eine Ballerina immer Steaks im Kühlschrank? Ernstes und nicht so Ernstes – aber immer ernst zu nehmen ...

Ein Versuch in 90 Minuten. (Die Vortragende weiß, wovon sie redet: Sie war beim Fernsehballerett!)

27.03.2025 - 18:30

VHS-Saal im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

Vorverkauf: VHS Duisburg

www.vhs-duisburg.de



Queerer Jugendgottesdienst

Inspiriert vom diesjährigen Motto „Sein und Schein“ wird das Gemeindezentrum am 29. März zu einem Ort für Begegnung und Austausch. Der Gottesdienst richtet sich besonders an die queere Community, aber auch an alle, die das Spannungsfeld zwischen innerem Fühlen und äußerem Darstellen kennen oder sich von dem Thema angesprochen fühlen. „Sein und Schein“ beschreibt das Dilemma, wenn das wahre Ich nicht immer sichtbar sein darf oder soll. Gerade für Menschen, die ihre Identität manchmal verbergen müssen oder möchten, kann dieser Spagat zur täglichen Herausforderung werden. Impulse und Musik laden ein, diese Themen in der Gemeinschaft aufzugreifen, sich auszutauschen und neue Kraft zu schöpfen.

Wir freuen uns auf diese Begegnung und auf das Beisammensein nach dem Gottesdienst – bei leckerem Essen und Getränken und viel Raum für Gespräche und Begegnungen.

29.03.2025 - 17:00

Evangelische Gemeinde Obermeiderich
Emilstraße 27-29, 47138 Duisburg

Eintritt frei

www.evangelische-jugend-duisburg.de



30.03.2025 - 15:00

Das Museum ist von 10:00 - 18:00 geöffnet.

Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1, 47051 Duisburg

Eintritt Museum: Erw. 4,50 €, Kinder 2 €, Anmeldung nicht erforderlich

www.stadtmuseum-duisburg.de

„Mehr Schein als Sein“

Eine kleine Geschichte des Falschgelds

Die neue Dauerausstellung „Cash!“ zeigt die Geschichte des Geldes von den Anfängen bis in die Gegenwart. Doch ob Münze oder Banknote: Oft genug trägt der Schein des Geldes! Seit Erfindung der Münze im siebten Jahrhundert v. Chr. wurde dieses ökonomische Medium manipuliert und gefälscht. Schon in der griechisch-römischen Antike reduzierten engagierte Fälscher den Feingehalt der Edelmetalle von Münzen – obwohl Falschmünzerei zu allen Zeiten unter drastische Strafen gestellt wurde. Im Mittelalter etwa konnte das Beschneiden des Münzrands mit Abhacken der Hand geahndet werden. Erst unter dem Einfluss der Aufklärung im 18. Jh. setzten sich allmählich Freiheitsstrafen durch. Mit der sogenannten „Aktion Bernhard“ inszenierten die Nationalsozialisten die wohl bislang größte Geldfälscheraktion der Geschichte. Zur Umsetzung ihres perfiden Planes griffen sie auf qualifizierte Insassen in KZ zurück.

Thorsten Fischer blickt mit zahlreichen Beispielen auf eine über 2000-jährige Geschichte der Geldfälschung, erläutert den Unterschied zwischen Falschmünzern und Münzfälschern, zeigt unterschiedliche Fälschungsmethoden und stellt bekannte und unbekannte Geldfälscheraktionen und Münzfälschungen vor.





Pluto-Picknick mit Mick

Von „Sein zu Schein“ ist es oftmals nicht ganz so weit, wenn man nur ein wenig umdenkt

Was, wenn wir uns eine Reise von der Sonne bis zum Zwergplaneten Pluto wünschen? „Unmöglich!“ sagt das Sein. Der Schein hingegen denkt kurz nach und sagt: „Moment mal!“ Riksha-Gästeführer Mick Haering hat am Maßstab geschraubt und fliegt – natürlich gewohnt kurzweilig und packend – in sechsfacher Lichtgeschwindigkeit die gesamte Strecke mit Gästen ab.

Wir starten im Zentrum unseres Sonnensystems: In Ruhrort an der kleinen Bassinbrücke. Dort wartet bereits die Sonne (von Mick auf einen Meter im Durchmesser geschrumpft). So „fliegen“ wir bis zum Pluto und erfahren jede Menge spannender Geschichten und Fakten über Dimensionen, Planeten und Illusionen. Da die Planetenreise zu Fuß stattfindet, sind's am Ende nicht 5.899.900.000 Kilometer, sondern „nur“ 4,21 Kilometer entlang des Rheins.

30.03.2025 - 11:00 + 16:00

Treffpunkt: Eisenbahnassin-Brücke
Dammstraße, 47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei - Hutveranstaltung

Wetterfeste Kleidung und ein Picknick mitbringen.

Reservierung: www.eventbrite.de

www.kreativquartier-ruhrort.de

Selbst mitgebrachte Astronautenkost wird auf dem Pluto „gepicknickt“.



Vortrag von Dr. Clemens Vollnhals

Die Entnazifizierung in den Westzonen mit Blick auf die Ostzone

Der Vortrag ist Teil der Ausstellung und Veranstaltungsreihe zum Thema „Zwischen Sein und (Persil)schein – Entnazifizierung in Nordrhein-Westfalen“ im Landesarchiv NRW.

25.03.2025 - 18:00

Landesarchiv NRW
Schifferstraße 30, 47059 Duisburg

Eintritt frei

www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw



Der Schein ist Sein

Vortrag von Dieter Firmenich

Man könnte hinzufügen: Einhörner existieren und Computer können nicht denken. So lässt sich das charakterisieren, was Markus Gabriel in seiner Schrift Fiktionen zum Verhältnis von Mensch und Welt darlegt. Er unternimmt den Versuch, eines der zentralen Probleme der Philosophie – die Bedeutung von „Sein“ – neu zu bestimmen. Im Vortrag wird es insbesondere um den Begriff „Schein“ in der Literatur gehen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

01.04.2025 - 18:00

VHS-Saal im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

Vorverkauf: VHS Duisburg

www.vhs-duisburg.de



© Wikimedia (gemeinfrei)
Wilhelm Voigt als Hauptmann von Köpenick

Hochstapler in Literatur und Film

Vortrag von Wolfgang Schwarzer

Meist kriminell in den Nachrichtenmedien, wird der Hochstapler in Literatur und Film humoristisch, beunruhigend oder zerstörerisch zur emblematischen Figur, welche die Fassade guter Bürgerlichkeit in Frage stellt oder schlichtweg einstürzen lässt. Und wie sieht es mit dem heimlichen Hochstapler in jeder und jedem von uns aus? Wolfgang Schwarzer hat sich in der Geschichte der Literatur und des Films umgesehen und herausgefunden, was die fiktiven Hochstaplerfiguren über ihren jeweiligen gesellschaftlichen Hintergrund enthüllen.

02.04.2025 - 18:00

VHS-Saal im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich

Vorverkauf: VHS Duisburg

www.vhs-duisburg.de



Schein und Sein im Märchen

Vortrag von Friedemann Vietor

Märchen stellen Vieles dar,
was zwar sehr nett, doch oft nicht wahr.
Die Mär kann „Sein“ und „Schein“ kaum trennen.
Im Leben sollte man sie erkennen!

03.04.2025 - 17:00

VHS-Saal im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt frei, Anmeldung erbeten

Anmeldung: VHS Duisburg

www.vhs-duisburg.de



Insta-Walk: Schein und Sein im Fokus

Fotoworkshop mit Manfred Bellingrodt

Möchten Sie mit Ihren Fotos besondere Stimmungen, einzigartige Momente, besondere Szenen und architektonische Details einfangen? Dann ist unser Insta-Walk mit Manfred Bellingrodt (instagram: mbphotographie66) genau das Richtige für Sie!

Hier lernen Sie, wie Sie mit einfachen, kreativen Techniken mit der Kamera oder dem Smartphone besondere Aufnahmen erschaffen können. Entdecken Sie die Bibliothek aus neuen Perspektiven und lernen Sie, wie Sie mit Ihren Bildern Geschichten erzählen können!

04.04.2025 - 19:00 + 20:30

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Zentralbibliothek Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

www.stadtbibliothek-duisburg.de



05.04.2025 - 11:00

Stadtarchiv Duisburg
Karmelplatz 5, 47051 Duisburg

Eintritt frei

www.stadtarchiv-duisburg.de



06.04.2025 - 17:00

Einlass um 16 Uhr, das Platzangebot ist begrenzt.

Salvatorkirche Duisburg
Burgplatz 19, 47051 Duisburg

Eintritt frei

www.salvatorkirche.de

Alles nur Fassade?

Schein und Sein in der Architektur um 1900
Vortrag von Karina Sosnowski M.A.

Die Gründerzeit markiert die Hochzeit der sogenannten Neo-Stile, die auch unter dem Begriff „Historismus“ subsumiert werden. Die Frage ist: Wieso tun die Bauwerke so als ob? Wieso wird z. B. der Neubau einer damals zeitgenössischen Kirche in gotischer Formensprache ausgeführt, obwohl die Blütezeit der Gotik bereits gute 500 Jahre zurück lag? Übertragen lässt sich diese Frage auf jeden zur damaligen Zeit gerne zitierten (bzw. strapazierten) Stil: Romanik, Renaissance, Barock und Klassizismus.

Das Duisburger Rathaus ist eines von zahlreichen Beispielen dieser Zeit. Auf den ersten Blick erscheint das Bauwerk aufgrund seiner Formensprache sehr viel älter als es ist. Auf den zweiten Blick verwirrt das Nebeneinander von Renaissance und Gotik. Der Vortrag wird der Frage nachgehen, was es mit diesem Spiel von Schein und Sein auf sich hat und was sich hinter den Fassaden von Duisburger Gebäuden aus der Zeit um 1900 verstecken.

Kanzelrede in der Salvatorkirche

Kein Scheinriese – das Ruhrgebiet und seine unendlichen Möglichkeiten

Am 6. April 2025 steht nachmittags weder eine Pfarrerin noch ein Pfarrer auf der Kanzel der Salvatorkirche, sondern Garrelt Duin (s. Foto), Regionaldirektor des Regionalverbandes Ruhr. Er spricht als prominenter theologischer Laie in der Reihe der Kanzelreden zum Thema „Kein Scheinriese – das Ruhrgebiet und seine unendlichen Möglichkeiten“ – wunderbar passend zum diesjährigen Akzente-Motto. Das Format „Kanzelreden“ hat der Evangelische Kirchenkreis Duisburg zum 400. Jubiläum der 1. Reformierten Generalsynode entwickelt, die 1610 in der Salvatorkirche tagte. Seit 2010 haben u. a. Charlotte Knobloch, Manni Breuckmann, Kai Magnus Sting, Dr. Gregor Gysi, Dr. Mark Benecke sowie zuletzt Klimaforscher Dr. Mojib Latif und der unabhängige Politikberater Gerald Knaus im Rahmen dieses Formates zu gesellschaftlichen Entwicklungen das Wort ergriffen.

Mehr Infos zum Kirchenkreis gibt es unter
www.kirche-duisburg.de.



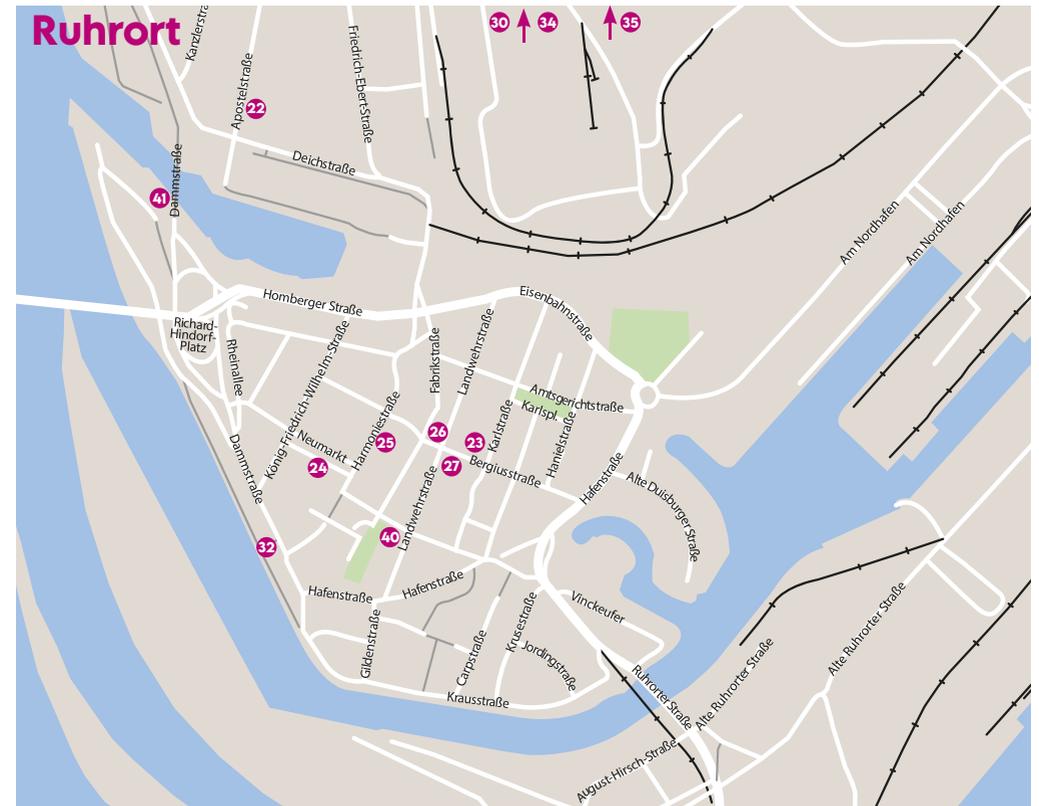
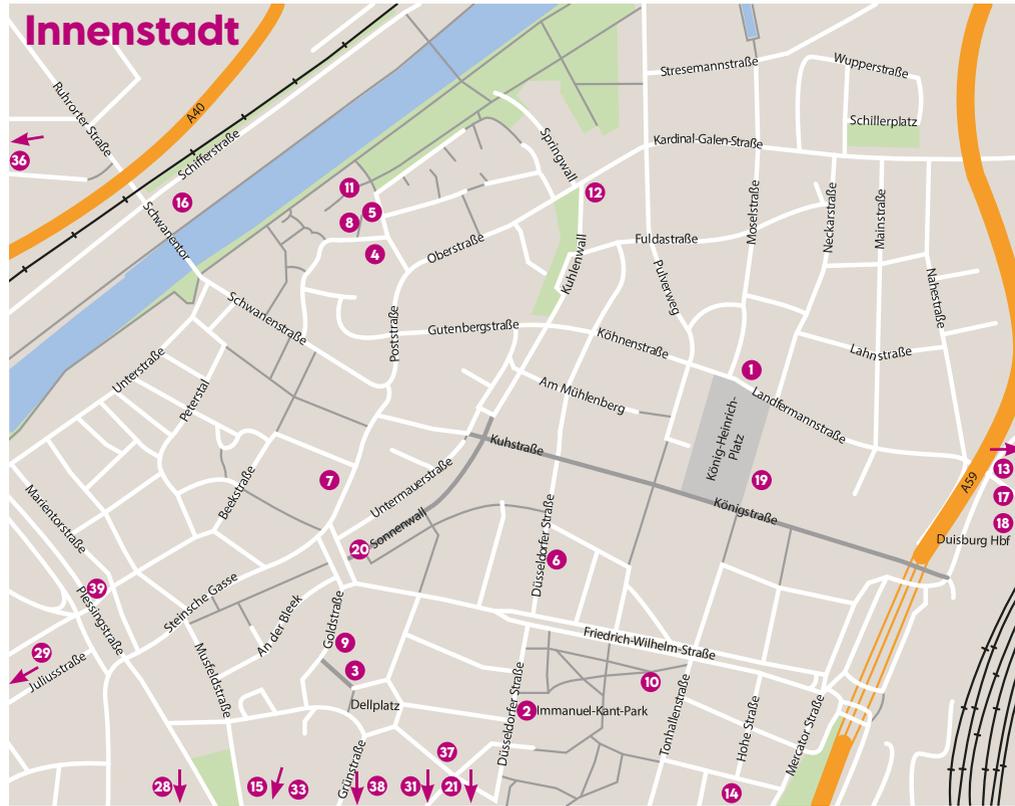
SERVICE

15.03.25	16:00	Tiefengeflüster	Neumarkt Duisburg	23.03.25	15:30	PERLENTAUCHER AM WERK ...	cube kunsthalle
15.03.25	19:00	Hafenstadt Poetry Slam	Das PLUS am Neumarkt	23.03.25	17:00	Möge ihnen diese Stille klingen	Marienkirche Duisburg
15.03.25	19:30	König Lear	Theater Duisburg	23.03.25	18:30	Don Giovanni	Theater Duisburg
16.03.25	11:00	Goldstein – ein phantastisches Leben	Theater Duisburg/Opernfoyer	23.03.25	19:00	Die HOFlieferanten – Das Narrenschiff	Das PLUS am Neumarkt
16.03.25	13:00	Sein und Schein in der Binnenschiffahrt	Museum der dt. Binnenschiffahrt	23.03.25	19:00	5. Kammerkonzert	Mercatorhalle
16.03.25	15:00	Reichtum auf wessen Kosten?	Kultur- und Stadthist. Museum	24.03.25	19:30	Event	Theater Duisburg/FOYER III
16.03.25	15:00	Nur ein Tag	Filmforum	25.03.25	18:00	Mythos Ritterorden	Ausstellungsraum Stadtärcheologie
16.03.25	16:00	Gezwitscher für Momentluft	Lokal Harmonie	25.03.25	19:00	Berlin 1936	Alte Brotfabrik von 1904
16.03.25	18:00	My Choice	Herz-Jesu-Kirche	25.03.25	19:30	Der Kissenmann	Theater Duisburg/FOYER III
16.03.25	19:30	König Lear	Theater Duisburg	25.03.25	20:00	Rashomon	Filmforum
17.03.25	18:00	Echt oder falsch? Das Trompe l'œil in der Kunstgeschichte	VHS	25.03.25	20:00	Christian Brückner liest Thomas Mann	Zentralbibliothek Duisburg
17.03.25	18:00	Cachè	Filmforum	26.03.25	15:00	Quo vadis Ruhrort?	Treffpunkt Neumarkt
17.03.25	11:00	Tiefengeflüster	Neumarkt Duisburg	26.03.25	18:00	Sein und Schein	VHS
18.03.25	18:00	Vortrag von Dr. Hanne Lessau	Landesarchiv Duisburg	26.03.25	19:30	Der Diener zweier Herren	Theater Duisburg
18.03.25	18:00	Mythos Archäologie (Vortrag und Vernissage)	Ausstellungsraum Stadtärcheologie	27.03.25	17:00	Tango und magischer Realismus	VHS
18.03.25	18:00	Digital Detox – Vom Schein zum Sein	VHS	27.03.25	18:00	Stadt der tausend Images	Stadtarchiv Duisburg
18.03.25	18:00	Sein oder Nichtsein	Filmforum	27.03.25	18:00	Mythos Arbeiterbewegung (Vortrag und Finissage)	Ausstellungsraum Stadtärcheologie
18.03.25	11:00	Tiefengeflüster	Neumarkt Duisburg	27.03.25	18:00	Nur die Sonne war Zeuge	Filmforum
18.03.25	20:00	Frank Goosen „Mein Ich und seine Bücher“	Zentralbibliothek Duisburg	27.03.25	18:30	So leicht auf der Bühne – so schwer hinter den Kulissen	VHS
19.03.25	19:30	Der Kissenmann	Theater Duisburg/FOYER III	27.03.25	19:00	Istanbul bei Nacht mit Sein und Schein	Internationales Zentrum
19.03.25	20:00	Der letzte Mann	Filmforum	27.03.25	19:00	Sein und Schein? Stein und Bein!	Syntopia
20.03.25	15:00	Quo vadis Ruhrort?	Treffpunkt Neumarkt	27.03.25	19:30	HFN-Jam	Zum Hübi
20.03.25	18:00	Mythos Ruhrgebiet	Ausstellungsraum Stadtärcheologie	27.03.25	19:30	Sein und Schein - Echt oder Falsch - Bach oder was?	Folkwang Uni Campus Duisburg
20.03.25	19:30	Der Kissenmann	Theater Duisburg/FOYER III	27.03.25	19:30	Der Diener zweier Herren	Theater Duisburg
20.03.25	20:00	Inception	Filmforum	28.03.25	19:00	Scheinwelten Huckingen	Zweigstelle Huckingen
21.03.25	18:00	Die Côte d'Azur zwischen Mythos und Realität	VHS	28.03.25	19:00	Asterix übersetzen, ein Abenteuer	Internationales Zentrum
21.03.25	18:30	Gedanken eines Klimatoten	Mercator Buchladen	28.03.25	19:30	Das Rheingold	Theater Duisburg
21.03.25	19:30	Philharmonic Debate II	Mercatorhalle	28.03.25	20:00	Michael Kumpfmüller „Wir Gespenster“	Zentralbibliothek Duisburg
21.03.25	19:30	Die Wut, die bleibt	Theater Duisburg	28.03.25	20:00	IMPROVISION-art	Lokal Harmonie
21.03.25	20:00	Olga Grjasnowa „Juli August September“	Zentralbibliothek Duisburg	29.03.25	15:00	Everybody Dance Now!	Neumarkt Duisburg
22.03.25	14:00	Peking-Oper – ein Blick hinter die Masken	Konfuzius Institut	29.03.25	17:00	Queerer Jugendgottesdienst	Ev. Gemeinde Obermeidrich
22.03.25	17:00	Don't Dream It, Be It!	König-Heinrich-Platz	29.03.25	17:00	Parmi d'autres	Museum DKM
22.03.25	19:30	Three Sons & A Bloke	Zum Hübi	29.03.25	19:30	FASSADEN	BORA
22.03.25	19:30	Spieglein, Spieglein ...	KOM' MA Theater	29.03.25	19:30	Don Giovanni	Theater Duisburg
22.03.25	19:30	Die Wut, die bleibt	Theater Duisburg	30.03.25	11:00	Pluto-Picknick mit Mick	Eisenbahnbassin-Brücke
23.03.25	14:00	Atelierkonzert UNGEPROBT	Alte Brotfabrik von 1904	30.03.25	12:00	Else Lasker-Schüler – Literatur und Musik	Alte Brotfabrik von 1904

30.03.25	12:30	Parmi d'autres	Museum DKM
30.03.25	15:00	Mehr Schein als Sein	Kultur- und Stadthist. Museum
30.03.25	16:00	Pluto-Picknick mit Mick	Eisenbahnbassin-Brücke
30.03.25	17:00	Antonín Dvořák: Die Geisterbraut	Salvatorkirche
30.03.25	18:00	Imagine-I have a dream	Lokal Harmonie
30.03.25	18:30	Drei Meister – Drei Werke	Theater Duisburg
31.03.25	19:00	Das Mädchen auf dem Eisfeld von Adelaïde Bon	Das PLUS am Neumarkt
31.03.25	19:30	Megazorn 3	Theater Duisburg/FOYER III
31.03.25	20:00	Shelly Kupferberg „Isidor“	Zentralbibliothek Duisburg
31.03.25	20:15	Die Truman Show	Filmforum
01.04.25	15:00	Quo vadis Ruhrort?	Treffpunkt Neumarkt
25.03.25	18:00	Vortrag von Dr. Clemens Vollnhals	Landesarchiv Duisburg
01.04.25	18:00	Der Schein ist Sein	VHS
01.04.25	19:30	Der Kissenmann	Theater Duisburg/FOYER III
01.04.25	20:15	Vertigo-Aus dem Reich der Toten	Filmforum
02.04.25	18:00	Hochstapler in Literatur und Film	VHS
02.04.25	19:30	All das Schöne	Theater Duisburg
03.04.25	17:00	Schein und Sein im Märchen	VHS
03.04.25	19:00	Hinter Hempels Gardinen steht vermutlich ein Sofa	Internationales Zentrum
03.04.25	19:30	All das Schöne	Theater Duisburg
03.04.25	20:15	Donnie Darko	Filmforum
04.04.25	19:00	Insta-Walk: Schein und Sein im Fokus	Zentralbibliothek Duisburg
04.04.25	19:00	Comedy in der Bibliothek	Zentralbibliothek Duisburg
04.04.25	19:00	Sonne, Zeit, Liebe Eleonora, Mike und Vincent Roelofs	Internationales Zentrum
04.04.25	19:00	Wolfspelz	Folkwang Uni Campus Duisburg
04.04.25	19:30	Das Rheingold	Theater Duisburg
04.04.25	20:30	Insta-Walk: Schein und Sein im Fokus	Zentralbibliothek Duisburg
05.04.25	11:00	Alles nur Fassade?	Stadtarchiv
06.04.25	11:30	Scheinwelten Ruhrort	Radiomuseum
06.04.25	12:00	Verbotene Klänge und heimliche Melodien	Alte Brotfabrik von 1904
06.04.25	15:00	Mein Freund Knerten	Filmforum
06.04.25	15:30	Eurotrash	Die Säule
06.04.25	17:00	Kanzelrede in der Salvatorkirche	Salvatorkirche
06.04.25	18:00	ARTverwandtes - Thomas Frahm	ruhrKUNSTort

Ausstellungen

15.03. bis 06.04.	Sein oder Schein?	Haniel Enkelfähig-Campus
15.03. bis 06.04.	Scheibenkleister	Duisburg Neudorf /ehem. Sparkasse
15.03. bis 06.04.	Denn was sind wir ...	Ev. Gemeindehaus
15.03. bis 05.04.	Das zeichnende Licht	Atelier im Dellviertel
15.03. bis 03.04.	Unwahrscheinlich	SG1-Kunstraum
15.03. bis 23.03.	Der scheinbare Baum	Kunstverein Duisburg
16.03. bis 06.04.	Sein und Schein	cubus kunsthalle
16.03. bis 06.04.	Sein+Schein/Leben+Licht	Salvatorkirche
16.03. bis 06.04.	Scheinbar	Bildhauerwerkstatt Bartholme
16.03. bis 06.04.	Mogelpackung	KunstQuartier
16.03. bis 30.03.	Sicht der Dinge	Künstlerhaus Weidenstrasse
17.03. bis 04.04.	Ich sehe was-siehst du es auch?	Bezirksamt Duisburg Süd
17.03. bis 04.04.	Schein und Sein in der digitalen Bilderwelt	Bezirksamt Duisburg Süd
17.03. bis 04.04.	Duisburg Scheint	Bezirksamt Duisburg Süd
18.03. bis 27.03.	Mythen an der Ruhr	Ausstellungsraum Stadtarchäologie
ab 18.03.	Zwischen Sein und (Persil)schein	Landesarchiv Duisburg
23.03. bis 05.04.	Scheint so klein und ist so groß	Das PLUS am Neumarkt
ab 23.03.	Stolz auf die Leistung-Familie als Vorteil	Kultur- und Stadthist. Museum
ab 23.03.	Mechanik und Menschlichkeit	Lehmbruck Museum
04.04. bis 06.04.	Shifting Realities	Allodalin



- 1 Theater Duisburg**
Opernplatz (Neckarstr. 1)
47051 Duisburg
- 2 Lembruck Museum**
Friedrich-Wilhelm-Str. 40
47051 Duisburg
- 3 filmforum**
Kommunales Kino & Film-
historische Sammlung
Dellplatz 16
47051 Duisburg
- 4 Salvatorkirche**
Burgplatz 19
47051 Duisburg
- 5 Internationales Zentrum**
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg

- 6 Folkwang Universität**
Standort Duisburg
Düsseldorfer Str. 19
47051 Duisburg
- 7 Stadtfenster mit
Zentralbibliothek und VHS**
Steinische Gasse 26
47051 Duisburg
- 8 Stadtarchiv Duisburg**
Zentrum für Erinnerungs-
kultur
Kramelplatz 5
47051 Duisburg
- 9 BORA**
Dellplatz 16a
47051 Duisburg
- 10 cubus kunsthalle**
Friedrich-Wilhelm-Str. 64
47051 Duisburg

- 11 Kultur- und Stadt-
historisches Museum**
Johannes-Croputius-Pl. 1
47051 Duisburg
- 12 Allodalin**
Kuhlenwall 66
47051 Duisburg
- 13 Evangelisches
Gemeindehaus**
Gustav-Adolf-Str. 65
47051 Duisburg
- 14 Museum DKM**
Günterstr. 13-15
47051 Duisburg
- 15 Bezirksamt Süd**
Sittardsberger Allee 14
47249 Duisburg

- 16 Landesarchiv NRW**
Schifferstraße 30
47059 Duisburg
- 17 Bildhauerwerkstatt
Regina Bartholome**
Memelstr. 65 (Hof)
47057 Duisburg
- 18 Schaufenster
chem. Sparkasse**
Oststr./Bismarckstr.
47057 Duisburg
- 19 Mercatorhalle**
König-Heinrich-Platz
47051 Duisburg
- 20 SG1 Kunstraum**
Schmale Gasse 1
47051 Duisburg

- 21 KunstQuatier**
Kraustr. 64
47057 Duisburg
- 22 Museum der Deutschen
Binnenschifffahrt**
Apostelstraße 84
47119 Duisburg
- 23 Mercator-Verlags-
Buchhandlung**
Bergiusstr. 18
47119 Duisburg
- 24 Das PLUS am Neumarkt**
Neumarkt 19
47119 Duisburg
- 25 Lokal Harmonie**
Harmoniestr. 41
47119 Duisburg

- 26 ruhrKUNStort**
Fabrikstr. 23
47119 Duisburg
- 27 Radiomuseum**
Bergiusstr.27
47119 Duisburg
- 28 Syntopia**
Gerokstraße 2
Ecke Eigenstraße
47053 Duisburg-Hochfeld
- 29 KOM'MA-Theather**
Schwarzenberger Str. 147
47226 Duisburg
- 30 Alte Brotfabrik von 1904**
Arnold-Overbeck-Str. 58
47137 Duisburg

- 31 Konfuzius Institut**
Bismarckstr. 120
47057 Duisburg
- 32 Zum Hübi**
Dammstr. 27
47119 Duisburg
- 33 Herz Jesu Kirche**
Dorfstr. 119
47259 Duisburg
- 34 Ausstellungsraum**
Stadtarchäologie Duisburg
Lösörter Str. 129
47139 Duisburg
- 35 Evangelische Gemeinde
Obermeiderich**
Emilstr. 27-29
47138 Duisburg

- 36 Kunstverein Duisburg**
Weidenweg 10
47059 Duisburg
- 37 Atelier im Dellviertel**
Dellstr. 22
47051 Duisburg
- 38 Zweigstelle Huckingen**
Albert-Schweitzer-Str. 73
47259 Duisburg
- 39 Marienkirche**
Josef-Kiefer-Str. 10
47051 Duisburg
- 40 Haniel Enkelfähig Campus**
Franz-Haniel-Platz
47119 Duisburg
- 41 Eisenbahnbassin Brücke**
Dammstr.
47119 Duisburg

Partner

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Medienpartner

MAGAZIN FÜR KUNST UND GESELLSCHAFT IN NRW

kultur.west

Projektpartner

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



DEUTSCHE OPER
AM RHEIN



BALLETT
AM RHEIN



Gemeinwohl-
förderung



Bildung und
Erziehung



Kunst und
Kultur



Sport-
förderung



Jugend- und
Seniorenhilfe



Soziale
Teilhabe

**Zusammen stärken wir
die Zukunft von Duisburg
und Kamp-Lintfort.**

Engagieren Sie sich gemeinsam mit uns für eine lebenswerte Zukunft in Duisburg und Kamp-Lintfort. Entdecken Sie die Vielfalt unseres Engagements in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.

Durch die gezielte Förderung gemeinnütziger Projekte tragen wir zu einer positiven Entwicklung in unserer Region bei.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Duisburg**

www.sparkasse-duisburg.de

[Instagram](#) [Facebook](#) /sparkasseduisburg

[duisburger-akzente.de](https://www.duisburger-akzente.de)

